MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

103 (1893)

57 (26.2.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-55095

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2472.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil J. V.: Ernst Müller. für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 57. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 26. Februar 1893.

Das städtische Budget und die finanzielle Lage der Stadt.

(Schluß.)

Der neue Viehhof, obschon in günstiger Entwicklung begriffen, liefert augenblicklich noch nicht denjenigen Reinertrag für die Stadtkasse, den die Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals erfordert und der für die Abschreibungen genügt. Es sind dafür im Ganzen Mk. 82,500 nothwendig, während nur ein Reinertrag von Mk. 40,000 der Stadtkasse zufließen wird. Es ist zu hoffen, daß der Viehhof, der dem hiesigen und auswärtigen Handel bedeutende Vortheile bietet und dessen Ausdehnung ermöglichte, bald derartige Resultate liefern wird, daß zunächst diejenigen Beträge, welche zur Deckung der Zinsen, Amortisation 2c. erforderlich sind, vollständig erübrigt werden. Vielleicht wird die Entwicklung dieser Anlage noch eine bessere sein, wenn einmal der neue Schlachthof, für dessen Erbauung demnächst die nöthigen Credite angefordert werden sollen, erstellt und dem Betriebe übergeben ist und Schlacht- und Viehhof alsdann vereint den Bedürfnissen entsprechen werden.

Das Theater, das Schmerzenskind der Mannheimer, dessen Budget bereits vom Bürgerausschuß genehmigt ist, erfordert im Vergleich zu den Zuschüssen, welche im vorigen Jahre, inclusive des gedeckten Defizits, geleistet wurden, weniger als im vorigen Jahre, aber leider immer noch zu viel. Wenn es von den Frauen heißt, diejenigen seien die Besten, von denen man nicht spricht, so möchte man vom Theater gerade das Gegentheil sagen; es muß viel davon gesprochen werden, weil damit das Interesse, welches an der Kunstanstalt genommen wird, am besten zum Ausdruck gelangt. Aber es kann auch des Guten zu viel gethan werden, das zeigt sich am Schädlichsten, sobald es sich um die Kündigung von hier wirkenden oder der Anstellung von auf Engagement gastirenden Künstlern handelt. Man zerbricht sich zuviel den Kopf des Intendanten, ohne sich jederzeit bewußt zu sein, daß er für alle Erfolge und Mißerfolge doch schließlich ganz allein die Verantwortlichkeit zu tragen hat. Die Einnahmen haben sich bis jetzt so ziemlich auf gleicher Höhe mit dem vorigen Jahre gehalten, während die Ausgaben etwas geringer sind. Ich glaube nicht an ein neues Defizit, hoffe vielmehr, daß der bewilligte Zuschuß nicht ganz gebraucht wird. Aber es gibt leider viele Vorstellungen sogenannter klassischer Stücke des Schauspiels, welche zur Aufrechterhaltung der Würde des Hauses und der Traditionen gegeben werden müssen, die miserabel besucht sind und dadurch den Durchschnitt der Tageseinnahmen bedeutend herabmindern. Der Geschmack des Publikums, namentlich desjenigen Theiles, der nicht abonnirt ist und der die Tageseinnahmen liefern muß, hat sich hier, wie auch in anderen Städten, total verändert. Das Gros des Publikums will sich nach des Tages Last und Mühe amüsiren und lachen. Vorstellungen, die dazu Gelegenheit bieten, sind am besten besucht. Unter diesen Umständen, die einmal nicht zu ändern sind, wird das Theater, welches wir nicht entbehren können, wohl ein Schmerzenskind bleiben, insofern als die Stadt jedes Jahr einen bedeutenden Zuschuß wird leisten müssen, um seinen ferneren Bestand zu sichern. Die abgeänderten Statuten sind leider noch beim Ministerium und werden, sobald sie dort genehmigt sind, dem Bürgerausschuß unterbreitet.

Für die Schulen ist im diesjährigen Budget die stattliche Ausgabe von M. 857,000 vorgesehen, darunter allein für die Volksschule M. 750,000; es ist darunter erstmals auch der Nutzungswerth der Gebäude mit dem Betrage von M. 201,000 aufgeführt, eine Maßregel, die auch in anderen Städten eingeführt ist, um den Aufwand für die Schule vollständig zu übersehen. Der effektive Mehraufwand gegen voriges Jahr beträgt M. 38,000, der mit der Vermehrung der Schülerzahl und der Lehrer zusammenhängt. Im Laufe dieses Jahres wird eine Vorlage wegen Erbauung einer Volksschule über dem Neckar und einer höheren Töchterschule an den Bürgerausschuß gelangen. Wenn berücksichtigt wird, daß die Stadt bisher für die höhere Töchterschule nur eine Subvention von jährlich M. 5000 leistete, so kann schon aus diesem Grunde vorhergesehen werden, daß sich die Lasten für die Schulen von Jahr zu Jahr vergrößern werden. — Für die neu zu errichtende Bürgerschule sollen die Anmeldungen verhältnißmäßig bedeutend über Erwarten groß sein.

Das Oktroi hat nach Abzug der Rückvergütungen für Export und der Erhebungsgebühren eine Nettoeinnahme von rund M. 210,000 für den städtischen Haushalt ergeben. Während das Oktroi in Karlsruhe und Freiburg 30 Proz., in Heidelberg 22 Proz. und in Baden-Baden 33 Proz. des gesammten, im Steuerwege zu beschaffenden Gemeindebedarfs deckt, entfällt darauf bei uns nur 15 Prozent. Stuttgart erhebt ca. 28 Proz., München, Darmstadt und Mainz 30—35 Proz. der gesammten Gemeindesteuer durch Verbrauchssteuern. Der Bürgerausschuß wird sich in diesem Jahre, da die Concession mit Ende dieses Jahres abläuft, mit dieser Frage beschäftigen und ich möchte als meine Ansicht aussprechen, daß wir nicht allein auf das bisherige Oktroi nicht verzichten können, sondern daß man bestrebt sein sollte, einzelne Sätze zu erhöhen, um die Einnahmen daraus zu vergrößern. Ich sage das, wohl wissend, daß wir da auf den Widerstand der sozialdemokratischen Partei stoßen werden, welche sich stets gegen die Verbrauchssteuern erklärt hat. Ich denke nicht an eine Erhöhung derselben auf Mehl und Brod, aber auch nicht an Beseitigung des bestehenden Oktrois darauf, da ich fest davon überzeugt bin, daß der Consument keinen Vortheil davon haben würde, wenn wir uns entschließen würden, dieses Oktroi fallen zu lassen. Man hat erfahrungsgemäß angenommen, daß Verbrauchssteuern, so lange sie in mäßigen Grenzen gehalten werden, kaum den Consumenten, sondern eher den Zwischenhändler oder Produzenten belasten, weil der das Einzelquantum im Detailverkauf treffende Antheil, seiner Geringfügigkeit halber, im Preis kaum aufgerechnet werden kann. Das war wohl auch der Grund, daß die Anträge wegen Aufhebung des Oktrois, so oft sie gestellt wurden, vom jeweiligen Bürgerausschuß stets mit großer Majorität abgelehnt wurden. Wenn dennoch jemals eine Majorität dafür gefunden werden sollte, so würden darunter diejenigen Klassen unseres Mittelstandes am meisten leiden, welche Grund- und Häuserbesitzer sind und dieselben mit Hypotheken belastet haben. Bei der Vertheilung der Umlagen ist es gesetzmäßig nicht gestattet, die darauf ruhenden Schulden in Berücksichtigung zu ziehen. Wenn z. B. Jemand ein schuldenfreies Haus im Werthe von M. 100,000 mit einem Reinertrag von M. 5000 besitzt, so zahlt er ungerechter Weise genau so viel Häusersteuer als derjenige, welcher ein Objekt in gleichem Werthe besitzt, welches mit M. 90,000 Schulden belastet ist und demnach für ihn nur einen Reinertrag von M. 500 liefert. Bei der Gewerbesteuer ist der Abzug der Schulden am Betriebskapital nur unter gewissen Bedingungen zulässig. Es dient daher zur Ausgleichung dieser Ueberlastung des Grundbesitzes und Gewerbebetriebes eine sich auf die Gesammtheit der Einwohner vertheilende indirekte Besteuerung. Wir erheben hier von Wein sage und schreibe $^{6}/_{10}$ Pfennig per Liter, von Bier $^{1}/_{4}$ Pf. per Liter, das sind Sätze, die wesentlich erhöht werden können, ohne daß irgend Jemand darunter Noth leiden wird.

Der Beitrag an den Staat für die Schutzmannschaft hat sich um M. 20,000 in Folge der Erhöhung der Zahl der Schutzleute auf 108 Köpfe vermehrt, sodaß wir jetzt dafür ca. M. 90,000 einstellen mußten.

Auf die Armen- und Krankenpflege verwenden wir in diesem Jahre M. 305,000 gegen 252,000 im Jahre vorher, also mehr M. 53,000. Zieht man davon den Nutzungswerth der Gebäude ab, der dieses Jahr in Einnahme und Ausgabe erscheint, so ist die Mehrausgabe nur M. 31,000.

Das Tiefbauamt erfordert in diesem Jahre für Unterhaltung der Lagerplätze M. 13,000, für Unterhaltung der Brunnen, Wege, gepflästerten Straßen und ungepflästerten Straßen, Plätze und Kanäle M. 351,000, für Diverse inkl. Verwaltungsaufwand und Spesen M. 52,000; = M. 416,000, ein Mehr von M. 6000 gegen den Voranschlag von 1892, wenn diejenigen Posten im Betrage von M. 46,000 in Berücksichtigung gezogen werden, welche erstmals in den 92er Voranschlag des Tiefbauamtes aufgenommen wurden.

Das Budget des Hochbauamtes, welches in der Hauptsache die Ausgaben für Unterhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude — Brücken, Waagen, Schulen, Badanstalten — und die Verwaltung und Spesen dieses Ressorts umfaßt, erfordert eine Ausgabe von ca. M. 106,000 gegen M. 91,000 im vorigen Jahre, also ein Mehr von ca. Mark 15,000, wenn die gleichen Positionen der beiden Voranschläge in Berücksichtigung gezogen werden; — das Mehr bezieht sich im Wesentlichen auf größere Reparaturen.

Die Kulturkommission fordert in diesem Jahr für Unterhaltung und Pflege der städtischen Anlagen und Wege, für Baumpflanzungen und Unterhaltung der Bäume, der städtischen Gärtnerei, des Schulgartens, Gehalte der Gärtner, Park-Anlage, Feld- und Hilfsschützen, für Anschaffen und Setzen von zwei Reihen Bäume auf dem Paradeplatz im Ganzen M. 84,000, d. i. ca. M. 11,000 mehr als im vorigen Jahre.

Die Gemeindeverwaltung, welche in diesem Jahre ca. M. 360,000 erfordert, gegen voriges Jahr M. 345,000, bedarf also M. 15,000 mehr. Davon entfallen für Anschaffung von Schränken M. 2000, für Kosten der Gemeindewahlen, welche in diesem Jahre stattfinden, M. 4000; sonst dürfte der Mehraufwand hauptsächlich auf tarifmäßige Gehaltserhöhungen und Einstellung neuer Kräfte zur Bewältigung des Arbeitsmaterials zurückzuführen sein.

Eine Revision der Dienst- und Gehaltsordnung der städtischen Beamten, welche seiner Zeit vorbehalten war, hat stattgefunden; dieselbe wird in Kurzem dem Bürgerausschuß unterbreitet. — Solche wird namentlich auch die Pensionsverhältnisse, die Wittwen- und Waisenversorgung der städtischen Beamten aufs neue regeln.

Die Zinsen unserer Anlehensschulden erfordern dieses Jahr ein Mehr von M. 54,000, weil nunmehr die Zinsen des 92er 4 Millionen-Anlehens für das ganze Jahr um Mark 80,000 höher einzustellen sind. Anderseits fallen durch Tilgungen von Schuldkapitalien und Wegfall des Postens von M. 9800 — Kosten für Aufnahme des 92er Anlehens — im Ganzen M. 26,000 fort.

Zur Schuldentilgung haben wir dieses Jahr Mark 30,000 mehr wie im vorigen Jahre, also im Ganzen ca. M. 198,000 aus Wirthschaftsmitteln zu verausgaben. — Dieses Jahr beginnt die regelmäßige Amortisation des 88er $6^{1}/_{2}$ Millionen-Anlehens, während die Ansammlung von Fonds zur Amortisirung der konvertirten 81er und 83er Anlehen aufhört.

Es würde zu weit führen, wenn ich alle Positionen des Voranschlags hier ausführlich behandeln wollte. Nur möchte ich Ihnen noch ein Bild liefern über die Finanzlage der Stadt, wie sie sich am 1. Januar 1893 darstellt.

Wir schulden im Ganzen inclusive des 92er 4 Millionen-Anlehens ca. 17 Millionen, mit einem Zinserforderniß von M. 644,000. Im Jahre 1893 wird von der Schuldsumme ca. M. 200,000 aus Wirthschaftsmitteln und M. 230,000 aus Anlehensmitteln getilgt. Vom 92er Anlehen waren am 1. Januar 1893 noch unerhoben M. 3,040,000. Das Guthaben bei der Bad. Bank betrug M. 530,000, für den Amortisationsfonds waren angelegt M. 135,000, für Straßenkosten M. 213,000, so daß ca. M. 3 918,000 liquide Mittel vorhanden waren, welche zur sucessiven Verwendung kommen.

Die Schuld der Stadt betrug am 1. Januar 1888 circa M. $7^{1}/_{2}$ Millionen.

Seit jener Zeit, also in fünf Jahren, wurden aus Anlehensmitteln, Straßenkosten und Kaufschillingen (aus verkauften Bauplätzen) ca. M. $9^{1}/_{2}$ Million verwendet und zwar bilden die Hauptposten:

Für das Wasserwerk ein Rest von ca. M. 1,200,000, Kanalisationen M. 1,600,000, Viehhof M. 1,100,000, Friedrichsschule M. 800,000, Louisenschule M. 518,000, Gewerbeschule M. 76,000, Neckarbrücke M. 476,000, Realschule M. 288,000, Realgymnasium M. 49,000, Erweiterung des Friedhofs M. 174,000, für die östliche Stadterweiterung M. 400,000, Erweiterung des Krankenhauses, Bassermannsches Magazin M. 243,000, Walzwerk M. 101,000, Schniekenloch M. 82,000, Hoftheater, diverse Bauten für die Feuersicherheit M. 200,000, Volksbrausebäder M. 60,000, Herstellung des Neckarufers und Vorlandes M. 50,000, Abfuhranstalt M. 114,000, Bauhof M. 37,000, Statuen auf dem Paradeplatz M. 61,000, Cementgehwege und Anschlagsäulen M. 40,000, Städtische Anlagen M. 33,000, Ankauf von Grundstücken M. 183,000, Auffahrten zur Neckarbrücke M. 42,000, Herstellung der Friedrichsfelder-, Schulstraße, Ausbau der Ringstraße bis zum Heidelberger Thor, Verbreiterung der Bahnhofstraße, Lauerstraße, Marienstraße, kleine Wallstadtstraße, Karl Friedrichstraße, Traitteurstraße, Ringstraße, Rheinhäuserstraße, Augarten-, Windeck-, Hafenstraße, Straße nach dem neuen Viehhof, Wallstadt- und Lindenhofstraße und diverse Straßen M. 900,000.

Es ist damit das Register noch nicht erschöpft; ich wollte Ihnen nur zeigen, wieviel in den 5 Jahren geschaffen wurde.

Offene Kredite waren noch vorhanden für etwa $2^{1}/_{2}$ Million, so daß die liquiden Mittel zur Deckung dieser Ausgaben mehr als hinreichend sind. Allein es werden in nächster Zeit wieder bedeutende Mittel für die höhere Töchterschule, Schulhaus überm Neckar, Schlachthof und Kanalisation 2c. angefordert werden, so daß wir im Jahre 1895 wahrscheinlich wieder ein neues Anlehen machen müssen, da dann auch die Frage der Neupflasterung der Straßen an uns herantreten wird.

Unsere Finanzen könnten günstiger sein, wenn man auch bei uns, nach dem Vorbild anderer Städte, von den Hausbesitzern die Rückvergütung eines Theiles der für die Kanäle aufgewendeten Beträge verlangt hätte. In Freiburg zahlen die Angrenzer $^{2}/_{3}$ der Gesammtsumme, in Baden $^{9}/_{10}$, in Frankfurt a. M. 30 Mark pro laufenden Meter, eventuell jährliche Abgabe aus dem kapitalisirten Betrage, Stuttgart Mk. 15 für Vorder-, Mk. 10 für Hintergebäude, München Mk. 12 pro laufenden Meter, Breslau Mk. 20, Wiesbaden Mk. $29^{1}/_{2}$—25, Aachen voller Ersatz, Düsseldorf Mk. 20 pro Meter, Magdeburg Mk. $31^{1}/_{2}$, Heidelberg Mk. 8.60, Karlsruhe von Neubauten Mk. 40 pro laufenden Meter. Bis jetzt haben wir in 5 Jahren bereits ca. Mk. 1,600,000 für Kanäle ausgegeben, wir sind aber noch lange nicht fertig damit. Man darf sich nicht wundern, wenn unsere Umlagen im Verhältniß zu anderen Städten dann hoch erscheinen.

Die Finanzlage unserer Stadt kann man trotzdem nicht ungünstig beurtheilen, da die Einnahmen aus unseren gewerblichen Etablissements allein hinreichend sind, die Zinsen unsrer ganzen Schuld zu decken. Außer diesen Werken hat aber die Stadt einen sehr werthvollen Besitz an landwirthschaftlichen Grundstücken, der zwar in dem Rechnungsnachweis pro 1891 nur mit einer Summe von Mk. 1,563,000, dem Steueranschlag resp. den Erträgnissen entsprechend angenommen wurde, der aber in Wirklichkeit, da es sich zum großen Theil um werthvolles Bauterrain handelt, einen bedeutend höheren Werth repräsentirt. Die städtischen Gebäude, abgesehen von den gewerblichen Anstalten, repräsentiren nach dem Brandversicherungsanschlag einen Werth von M. 3,700,000. Trotz dieser verhältnißmäßig günstigen Finanzlage und der Voraussicht, daß die in den letzten Jahren so rapid vollzogene Entwicklung, Dank der günstigen Lage der Stadt, des Fleißes, der Intelligenz und der Kapitalkraft ihrer Bevölkerung stetig fortschreitet, empfiehlt sich für die Stadtverwaltung die äußerste Sparsamkeit am rechten Ort und das Bestreben, die nothwendigen Ausgaben soviel als möglich aus eignen Einnahmen und so wenig als möglich durch Umlagen zu decken. Denn es ist darauf Bedacht zu nehmen, auch diejenigen an unsere Stadt zu fesseln, die nicht durch Handel und Industrie an dieses Domizil gebunden sind. Wenn unsere Umlagen wesentlich höher sind, als in den Städten unserer Nachbarschaft, so werden sich Kapitalisten, Rentner 2c., deren wir an und für sich sehr wenige besitzen, ganz von uns zurückziehen und sich da ansiedeln, wo sie weniger durch Umlagen zu zahlen haben. Selbst die Gründung neuer Etablissements auf industriellem Gebiete könnte durch zu hohe Umlagen erschwert oder ganz verhindert werden. Die Zügel der städtischen Verwaltung führt ein umsichtiger Mann, der in der kurzen Zeit seiner hiesigen Thätigkeit Beweise großer Energie gegeben hat. Daß wir heute schon, 2—3 Monate früher als sonst, den Voranschlag discutiren können, verdanken wir seiner kräftigen Initiative und seiner Schaffensfreudigkeit. Ist es uns vergönnt, diesen Mann, der einen offenen Blick für die Bedürfnisse unserer auf Handel und Industrie angewiesenen Stadt bereits bekundet hat, an der Spitze der Geschäfte zu erhalten, so können wir nach meiner Ansicht, und ich glaube auch im Namen meiner Kollegen im Stadtrath sprechen zu dürfen, der Zukunft mit großem Vertrauen entgegengehen, da die städtischen Interessen kaum besser gewahrt werden können als durch ihn, unsern Oberbürgermeister. (Lebhaftes, anhaltendes Bravo!)

Herr Stadtrath Reuling gibt nähere Details über die Aufgaben des Tiefbauamts und die Verwendung der für dieses Ressorts angeforderten Ausgaben. Herr Bouquet vermag eine Erhöhung der Gebühren für die Abfuhranstalt nicht zu empfehlen (Lebhaftes Bravo), da die Hausbesitzer schon genügend belastet seien. Die Steuern träfen viele Hausbesitzer um so schwerer, als die meisten Häuser mehr oder weniger mit Hypotheken belastet sind, welche ebenfalls von dem Hausbesitzer mitversteuert werden müssen. Man möge dafür auf die Herabsetzung des Gaspreises verzichten, denn ein erhöhter Ueberschuß aus dem Gaswerke komme ja indirect den Steuerzahlern wieder zu Gute. Einen heiklen Punkt bilde das städtische Oktroi. Der beste Beweis dafür, daß das Oktroi eine nothwendige Einnahmequelle repräsentire, sei der

MARCHIVUM

Umstand, daß gerade die Partei, welche jetzt die Aufhebung des Oktrois verlange, die demokratische Partei, während ihrer 17 Jahre langen Herrschaft auf dem Rathhaus dasselbe nicht aufgehoben habe. Redner möchte gerade den eifrigen Gegnern des Oktrois Gelegenheit geben, selbst einzusehen, daß das Oktroi die betreffenden Lebensmittel nicht vertheuert und befürwortet deshalb, das Oktroi auf Mehl und Brod aufzuheben, dagegen die Sätze auf die übrigen Artikel etwas zu erhöhen. Herr Bouquet tritt sodann sehr warm ein für die Erbauung einer zweiten Brücke über den Neckar am Jungbusch, sowie für die Errichtung einer Festhalle, welche er als ein dringendes Bedürfniß bezeichnete. Die Festhalle werde früher oder später gebaut werden müssen. Redner schließt mit den Worten, daß, wenn auch jetzt die Finanzlage unserer Stadt eine verhältnißmäßig schwierige sei, dies uns nicht abhalte, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken und das Beste zu hoffen im Hinblick auf die Entwickelung unserer Stadt. (Lebhaftes Bravo!)

Herr Hartmann führt aus, daß eigentlich auch die Wohnungen zu den unentbehrlichen Lebensmitteln gehörten und daß die Haus- und Liegenschaftsbesitzer gegenwärtig nicht auf Rosen gebettet seien. Redner glaubt sodann, daß die Versammlung klar aussprechen müsse, daß die Errichtung einer festen Brücke über den Neckar ein dringendes Bedürfniß sei, daß diese Brücke zwischen dem Jungbusch und den Neckargärten erstellt werden müsse und daß es ein vollständig verfehltes Unternehmen wäre, wenn man blos einen Steg erbauen wolle, da dieser nur eine Halbheit wäre und das Geld in diesem Falle zum Fenster hinausgeworfen sein würde. (Bravo!) Das wurde ein Sparen am unrechten Orte sein. Herr Hartmann weist hierauf auf die Nothwendigkeit der Erschließung weiteren Hafengeländes und der Schaffung großer Lagerplätze hin. Zur Befriedigung dieser Bedürfnisse wäre der Floßhafen und das an denselben grenzende Gelände das geeignetste Terrain. Schon jetzt sei die ganze große Quaimauer, welche am Rhein gebaut würde, vollständig verarriffen, ja man habe durch dieselbe nicht einmal allen Ansprüchen genügen können. In Folge Mangels an geeigneten Bauplätzen hätten schon zwei große hiesige Baufirmen ihr Domizil in Ludwigshafen aufgeschlagen. Was die Erbauung einer Festhalle anbelange, so sei schon vor Jahren von ihm ein Plan ausgearbeitet worden, der allerdings etwas projektenhaft geklungen habe. Es sei von ihm dem Stadtrath vorgeschlagen worden, daß, wenn es der Stadt gelingen sollte, für die Kaserne der Artillerie einen anderweitigen Ersatz zu schaffen, er mit der Generalintendanz der Großh. Zivilliste ein Abkommen dahin treffen sollte, daß die jetzigen Reitplätze im Schneckenhof mit einem großen Glasdach versehen werde. Das würde dann eine Festhalle abgeben, wie keine zweite existire und die Herstellungskosten wären sehr gering. Diese Festhalle würde dann noch den großen Vortheil haben, daß sie in unmittelbarer Verbindung mit dem Schloßgarten stehe, sowie daß man von ihr aus schnell nach dem Bahnhof sowie nach der Rheinbrücke gelangen könne. Diese Festhalle würde zwischen 6—8000 Personen fassen. Außerdem könnten die umliegenden Ställe zu passenden Räumen für Ausstellungen, für Gewerbe-Museen u. s. w. auf sehr billige Weise umgebaut werden. Redner weist darauf hin, daß wir mit unseren städtischen Arbeiten in 1 bis 2 Jahren à jour seien, d. h. daß die zur Gesundung und Sanitirung unserer Stadt nothwendigen Arbeiten sämmtlich ausgeführt worden sind, sodaß die Stadt nunmehr daran denken könnte, für die kommerzielle und industrielle Entwickelung Mannheims einzutreten und besorgt zu sein, wie dies in anderen Städten seitens der Gemeindeverwaltungen bereits jetzt geschehe. Und hier biete sich dem Stadtrath ein großes Arbeitsfeld. Die Stadt müsse jetzt in dieser Beziehung agressiv vorgehen.

Herr Seiter bringt verschiedene auf dem Lindenhof herrschende Mißstände in Bezug auf den Zustand der Straßen zur Sprache und Herr Röther wünscht die baldige Erstellung eines festen Lindenhofübergangs.

Zum Schluß ergreift Stadtrath Bassermann das Wort, um kurze Streiflichter auf einzelne Verwaltungszweige zu werfen. Redner glaubt, daß bei den derzeitigen Verhältnissen der Weg, dem Schmerzenskind Abfuhranstalt durch Erhöhung der Gebühren aufzuhelfen, kaum gangbar sein dürfte, hoffentlich sei die Zeit nicht zu fern, in der man die Fäkalien abschwämmen und dadurch die ganze Frage lösen werde. Die Erhöhung des Octrois auf Getränke möchte Redner befürworten, um so mehr, wenn dadurch die Aufhebung des Octrois auf Mehl und Brod ermöglicht werden könnte. Wird letzteres beseitigt, dann fiel damit nahezu der ganze Verwaltungsaufwand, es fielen aber auch damit die Schlagbäume an den Eingängen der Stadt und dies wäre ein großer Fortschritt. Was das Gebiet der Schule anlangt, so kann Mannheim stolz sein auf das, was auf dem Gebiet der Schule geschehe. Stattliche Schulhäuser, Neuregulirung der Lehrergehälter, Schulbäder erweisen die enorme Fürsorge für die Schule. Durch die Errichtung einer Bürgerschule soll den Bedürfnissen weiter Schichten der Bevölkerung Rechnung getragen und durch Aufhebung des Schulgeldes an der Volksschule die Aermeren entlastet werden.

Vieles ist für die Verschönerung der Stadt geschehen, und heute bietet dieselbe ein anderes freundlicheres Bild mit ihren Anlagen und Schmuckplätzen als früher.

Zum Schluß spricht Redner über das Theater. Ein Herabdrücken der Ausgaben ist bei den ständig wachsenden Gagen und theuren scenischen Ausstattungen wohl kaum zu erwarten. Aber seine Ansprüche an die Leistungen möge das Publikum in vernünftigen Schranken halten. Vergleiche mit anderen selbst größeren Bühnen zeigen, daß hier Gutes geleistet wird. Jeder Mannheimer fühle sich mehr oder weniger als geborener kleiner Intendant und die Kritik bedenkt nicht immer, daß die Leistungsfähigkeit in Rücksicht der zu Gebote stehenden Mittel eine begrenzte sein muß.

Redner schließt die Versammlung, die einen sehr animirten Verlauf genommen hatte, mit einem Hoch auf die Stadt Mannheim.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 26. Februar 1893.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben eine stadträthliche Deputation — bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Beck, Stadträthen Dr. Clemm und Jordan — zur Entgegennahme des Dankes der Stadt Mannheim wegen der gewährten Fürsorge in Sachen der Durchführung der Bismarckstraße in Audienz zu empfangen geruht und berichtet der Herr Vorsitzende über den Vollzug dieser Mission.

Seine Exellenz der Herr Finanzminister Dr. Ellstätter übersendet ein Dankschreiben für die vom Stadtrath anläßlich der Feier des 25jährigen Amtsjubiläums ausgesprochenen Glückwünsche.

Beim Stadtrath wurde der Antrag eingebracht, den Beginn der Hausentwässerungsarbeiten schon vom 1. März an zu gestatten. Es ist dagegen nichts einzuwenden und wird beim Bezirksamt die Zustimmung hiezu nachgesucht.

Zum Vollzuge des § 4 der Hausentwässerungsordnung beabsichtigt das Großh. Bezirksamt die Ausführung der Hausentwässerungsanlagen straßenweise anzuordnen und wurde der Stadtrath veranlaßt, durch das Tiefbauamt und das Stelbaubureau eine Uebersicht darüber anfertigen zu lassen, in welcher Weise und in welchem Umfange im Laufe des Jahres 1893 der Anschluß an die Kanalisation [illegible] Nach Genehmigung aller in Betracht zu ziehenden Verhältnisse werden entsprechende Vorschläge dem Gr. Bezirksamte unterbreitet.

In letzter Zeit wurden verschiedene Hausentwässerungsgesuche eingereicht, welche absolut vorschriftswidrige Theile enthielten oder in welchen Entwässerungsobjekte verheimlicht waren. Die Erledigung solcher Pläne erfordert nicht allein unverhältnißmäßig lange Zeit, sondern es wird auch dadurch die Prüfung anderer Gesuche wesentlich verzögert. Um diesem Uebelstand zu begegnen wird beschlossen, daß solche vorschriftswidrige Gesuche nicht allein zurückzuweisen sind, sondern auch nach Ergänzung der Pläne erst in dem Rang zur Prüfung gelangen, welche ihnen nach der Zeitfolge des letzten Einlaufes gebührt. Auch macht das Stelbauamt darauf aufmerksam, daß bei einer größeren Anzahl von Fällen das Nivellement nicht richtig gegeben worden ist. Eine eingehende Prüfung der Entwässerungsgesuche in nivelliktischer Beziehung ist aber undurchführbar, weßhalb in Hinkunft den Genehmigungsbedingungen die Bemerkung beizusetzen ist, daß die Folgen unrichtiger Nivellements vom Unternehmer bezw. vom Liegenschaftseigenthümer zu tragen sind.

Zur Erleichterung der Bearbeitung von Hausentwässerungsplänen hat das Stelbaubureau Musterzeichnungen entworfen, welche der Stadtrath als Normal angenommen hat. Diese Musterzeichnung ist auf dem Stelbaubureau gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Mark pro Blatt für Jedermann erhältlich. Auch werden Auszüge aus derselben zu 70 Pfg. pro Stück abgegeben.

In gleicher Weise hat das Stelbaubureau für den Anschluß von Pissoirs mit fortwährender Wasserspülung die Normalzeichnung eines Syphons mit Putzöffnung angefertigt, welche ebenfalls an Interessenten auf dem Stelbaubureau gegen eine Gebühr von 3 Mark pro Blatt abgegeben wird.

Der für den Sammelkanal in der Meerfeldstraße erforderliche große Absperrschieber wurde im Submissionswege an die Firma J. S. Fries Sohn in Frankfurt a. M. zu deren niedrigstem Angebote übertragen.

Das Stelbaubureau wird zur Anschaffung eines Mimeographen — Vervielfältigungsapparat — System Jost — ermächtigt.

Der beim Stelbaubureau angestellte Materialverwalter Jul. Neumann hat beim Stadtrath nachgesucht auf Ende Februar laufenden Jahres aus seinem Dienstverhältniß austreten zu dürfen, welches Gesuch genehmigt wird.

Der Stadtrath hat bei der Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Heidelberg die Herstellung eines gepflasterten Ueberganges von der Ausgangshalle des Personenbahnhofes dahier bis zur Haltestelle der Pferdebahn beantragt. Dem Stadtrath wurde nun die Mittheilung, daß mit Ermächtigung Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues der gewünschte gepflasterte Uebergang in den Voranschlag für das Jahr 1893 aufgenommen und alsbald nach Genehmigung desselben mit der Ausführung begonnen werden soll.

Behufs Anlage eines neuen Schlachthofes in Verbindung mit dem neuen Viehhofe ist ein Geländeaustausch mit der evangelischen Collectur erforderlich und es wird der hierwegen vorgelegte Tauschvertrag genehmigt.

Der Führer der Dampfstraßenwalze Adam Nanz hat um seine Entlassung auf 15. März nachgesucht, welche genehmigt wird. Das Tiefbauamt wird beauftragt, die Stelle mit einem Anfangsgehalt von 1500 M. per Jahr auszuschreiben.

Herr Friedrich Eglinger beabsichtigt in dem Magazin seines Hauses O 7, 13 eine Hopfenschwefeldarre einzurichten. Gegen Genehmigung des Gesuches hat der Stadtrath keine Einwendungen zu machen.

Auf desfallsige Anfrage theilt das Hochbauamt dem Stadtrath mit, daß der Neubau der Realschule in jedem Falle am 1. September d. J. betriebsfähig fertiggestellt sein wird.

Im Submissionswege wird die Herstellung der Decken- und Dachconstructionen in Eisen für die Turnhalle und Aula der Realschule der Firma Gebrüder Gienanth, Eisen- und Stahlwerk in Kaiserslautern, übertragen.

Das Streuen vor den Schulhäusern bei Glatteis ist künftig durch die Schuldiener anstatt von der Abfuhranstalt zu besorgen.

Der Verwaltungsrath des Schlacht- und Viehhofes legt die Jahresabrechnung nebst Vermögensaufstellung für das verflossene Jahr vor.

Verträge werden vorgelegt und genehmigt wegen Ausführung der Glaserarbeiten und gußeisernen Säulen zum Neubau der Realschule, ferner wegen Ausführung der Stelbauarbeiten im Gontard'schen Gut.

Die Unternehmer der Parkanlagen haben vorgetragen, daß in Folge ungünstiger Witterung die Erdarbeiten so sehr verzögert worden seien, daß die Pflanzung im Laufe des Frühjahrs kaum mehr begonnen werden könne. Sie bitten um Aenderung der Vertragsbedingungen dahin, daß die Pflanzarbeiten am 15. September 1893 begonnen werden sollen und am 1. April 1894 beendet sein müssen. Der Stadtrath ertheilt diesem Gesuch die Genehmigung.

Seit vielen Jahren ist das Auf- und Abschlagen der Meßbuden einem Unternehmer übertragen. Dabei wurde das Auf- und Abladen der Buden, Einräumen derselben in die städtischen Magazine durch städt. Personal und der Transport der Buden von den Magazinen an die Meßplätze und wieder zurück von der Abfuhranstalt besorgt. Ferner hatte ein Straßenwart die Verpflichtung jedem Budeninhaber seine Bude in geordnetem Zustand anzuweisen und nach Beendigung der Messen die Buden zu controlliren. Zur Beseitigung dieses vielverzweigten Verfahrens soll künftig das gesammte Geschäft im Submissionswege einem Unternehmer übertragen werden, welcher vertragsmäßig für einen ordnungsmäßigen Vollzug verantwortlich zu machen ist.

Der Stadtrath erklärt sich bereit, dem Verein zur „Errichtung einer Anstalt für Arbeitsnachweis jeglicher Art" in Mannheim unter gewissen Bedingungen beizutreten und einen Beitrag in Aussicht zu stellen.

Das Gr. Ministerium des Innern hat der Stadtgemeinde Mannheim zur Annahme des Vermächtnisses des Fräulein Elise Schweizer von hier im Betrage von 20,000 M. zur Gründung eines Frauenheims die staatliche Genehmigung ertheilt.

Der verst. Eisenhändler Herr Johann Jakob Rapp hat mittelst letzten Willens je die Hälfte seines rücklassenden reinen Vermögens der Armenbehörde zu Mannheim und jener zu Ketsch vermacht, mit der Bestimmung, die Zinsen daraus zur Kleidung der Kinder christlicher Religion zu verwenden. Der Stadtrath nimmt die Schenkung dankend an.

Die Statistik des Tiefbauamts über Beschäftigung von Arbeitslosen mit Steinschlagen weist nach:

		angemeldete Personen:	arbeitende Personen:
Donnerstag,	16. Febr.	153	146
Freitag,	17. „	151	144
Samstag,	18. „	125	24*)
Montag,	20. „	118	88
Dienstag,	21. „	115	100
Mittwoch,	22. „	115	101

*) am 18. Februar arbeiteten wegen Regenwetters nur 24 Mann einen halben Tag.

Zum Schlusse wird eine Anzahl Gesuche erledigt.

* **Oeffentliche Vorträge.** Der Kunstkritiker und Literarhistoriker Herr Emil Mauerhof wird an den kommenden drei Dienstagen im Aulasaale drei öffentliche Vorträge halten. Näheres siehe Inserat.

* **Der hiesige Taubstummen-Club „Freundschaft"** veranstaltet heute Sonntag im Saale der Liedertafel eine launige Unterhaltung mit musikalischen und gesanglichen Vorträgen. Im Hinblick auf eine jüngst stattgehabte Unterhaltung desselben Vereins, die allgemeinen Beifall gefunden, machen wir unsere geehrten Leser auf die heutige Veranstaltung aufmerksam und wünschen dem strebsamen Verein besten Erfolg. Der Anfang ist auf 1/4 6 Uhr festgesetzt und sind die Karten bei den Herren Ferd. Heckel, Sobler, Donecker, Hasdenteufel, J. Helffenstein „Feldschlößchen", Buxbaum, Eisenhandlung, Gebr. Kunkel, Breitestraße, und bei der Abendkasse zu haben.

* **Verein für Gesundheitspflege und Naturheilkunde.** Nachdem dieser Verein durch einen Vortrag des Herrn Oberstabsarztes a. D. Dr. Katz aus Gundelsheim am Neckar erstmals vor die Oeffentlichkeit trat, wird nun am Montag, den 27. ds. Mts., Abends halb 9 Uhr, im Ballhaussaale Herr Lothar Volkmar, Schriftsteller aus Berlin, über das Thema „Reichsseuchengesetz" sprechen. Der Ruf, welcher dem Referenten sowohl als Redner wie auch als zielbewußter Anhänger der Naturheilkunde vorangeht, sichert ein zahlreiches Auditorium. Es dürfte dieses Thema überhaupt das allgemeinste Interesse in Anspruch nehmen, indem vorigen Sommer Deutschland durch das Ausbrechen der Cholera in Hamburg in Aufregung versetzt und gerade auch Mannheim in große Gefahr gebracht worden war und in diesem Jahre die Seuche leicht wieder ausbrechen dürfte. Das Nähere besagen die Annoncen.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

◁ **Ludwigshafen**, 24. Febr. Das Bauprogramm für die neue Wasserleitung erhielt heute die Zustimmung des Stadtraths. Gleichzeitig wurde Herr Smreker beauftragt, nun auch ein Detailprojekt auszuarbeiten. Das Projekt soll für eine Tagesleistung von 2500 cbm im Mittel und 3750 cbm im Maximum erstellt werden. Zur Ausführung sollen vorerst 20 Brunnen gelangen; die Hebeleitung ist aber so vorzusehen, daß sie für eine spätere Erweiterung auf eine Leistung von 5000 cbm im Mittel und 7500 cbm im Maximum genügt. Die Pumpstation ist für einen Bedarf von 3750 cbm einzurichten, mit den nöthigen Reservemaschinen von derselben Leistungsfähigkeit. Bekanntlich kommt die Pumpstation auf freiem Felde zwischen Ruchheim und Mutterstadt zur Ausführung. Die Druckrohrleitung ist über Ogersheim-Friesenheim zu führen und für den Bedarf von 3750 cbm täglich einzurichten. Der Wasserthurm ist für ein Reservoir von 1000 cbm zu projektiren. — Der Voranschlag der städtischen Armenpflege wurde heute berathen. Die Stadt hat wiederum einen Zuschuß von 22,000 M. zu leisten. — Für die Gemeinde-Krankenversicherung beträgt der Zuschuß im laufenden Jahr 3000 M. — Den Umlagepflichtigen der Stadt werden für die Folge alljährlich zu Beginn des Jahres provisorische Forderungszettel zugestellt, um einen bisher regelmäßig erlittenen beträchtlichen Ausfall, hervorgerufen durch Wegzug Umlagepflichtiger, zu verhindern.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 26. Febr. bis 6. März. Sonntag, 26.: Nachm. 3 Uhr: (Aufgeh. Abonn.) „Sneewittchen und die sieben Zwerge". Abends 1/2 7 Uhr: (B) „Der Trompeter von Säckingen". Montag, 27.: (B) „Der Komödiant". Mittwoch, 1. März: (A) „Die beiden Schützen". Donnerstag, 2.: (B) „Prinzessin Goldhaar". Freitag, 3.: (A) Zum ersten Male: „Heimath". Sonntag, 5.: (A) „Pagliacci" und „Puppenfee". Montag, 6.: (B) „Heimath".

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 26. Februar: „Das goldene Kreuz", „Der Bajazzo". Dienstag, 28.: „Basantasena". Donnerstag, 2. März: „Don Pasquale". Freitag, 3.: „Was Ihr wollt". Sonntag, 5.: Zum ersten Male: „Bastien und Bastienne", „Der Bajazzo". — Im Theater in Baden-Baden: Mittwoch, 1. März: „Maurer und Schlosser".

Briefkasten.

Sichergestellter Beamter hier. Eine solche Gesellschaft ist uns nicht bekannt. Versuchen Sie es auf dem Inseratenwege.

Abonnent C. H. hier. Wenn die Kolonialgesellschaft in der Lage ist, auf eine gestellte Anfrage Auskunft zu ertheilen, so dürfte sie es wohl thun. Genau wissen wir das auch nicht.

Abonnent hier. Steuernachträge müssen auf einmal bezahlt werden. Das ratenweise Entrichten der Beträge ist nur für das laufende Steuerjahr üblich.

Abonnent L. B. hier. Die nichtbadische Staatsangehörigkeit bildet kein Hinderniß für die Aufnahme bei der badischen Polizei.

Abonnent G. G. hier. Württembergische Staatsangehörige erwerben nach zweijährigem Aufenthalt den Unterstützungswohnsitz.

Abonnent W. H. hier. Wir erklären wiederholt, daß wir uns mit Auskunftsertheilung in juristischen Angelegenheiten nicht befassen können. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

Langjähriger Abonnent in Heddesheim. Das Vorstehende gilt auch hinsichtlich Ihrer Anfrage.

Abonnent in Birkenau. Jeder Geschäftsagent befaßt sich mit der Herbeischaffung derartiger Papiere; doch müssen wir es ablehnen, an dieser Stelle eine Adresse anzugeben.

NB. Wir machen darauf aufmerksam, daß anonyme Anfragen für den Briefkasten nicht beantwortet werden und werden solche für die Zukunft keine Beantwortung mehr finden. Die Red.

Bericht über den Heilbronner Leder-Markt. Die Zufuhren blieben wesentlich hinter denjenigen eines normalen Februar-Marktes zurück, was hauptsächlich der langen und strengen Winterkälte zugeschrieben werden darf, auch scheint die Produktion infolge der anhaltend ungünstigen Lederpreise einige Verminderung erfahren zu haben. Bei dem mäßigen Angebot konnte sich das Geschäft gleich Anfangs recht lebhaft entwickeln, so daß bis Mittag der gesammte Vorrath vergriffen war, und eine endliche Besserung der Geschäftslage in Aussicht zu nehmen sein dürfte. Es wurden verkauft und amtlich verwogen: Wild- und Schmalleder 118 427 Pfd., Kalbleder 16 652 Pfd., Sohlleder 16 286 Pfd., Zeugleder 6 454 Pfd., zusammen 157 769 Pfd., mit einem Gesammtumsatze von ca. M. 202 000. Der nächste Ledermarkt, welchem Tags zuvor ein Rindenmarkt vorausgeht, findet Mittwoch den 22. März d. J. statt.

Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Cie. in Winkel a. Rh. In der am 24. ds. stattgefundenen Generalversammlung wurde die Dividende für das abgelaufene Jahr auf 6 pCt. festgesetzt.

Das Technikum Mittweida zählt im laufenden 26. Schuljahre 1358 Schüler, welche die Abtheilung für Maschinen-Ingenieure und Elektrotechniker bez. die für Werkmeister besuchen. Unter den Geburtsländern der Schüler sind fast alle Culturstaaten vertreten. Die Eltern der Schüler gehören hauptsächlich dem Stande der Fabrikanten, Ingenieure, Mühlen- und Brauereibesitzer, Schlosser, Mechaniker, Baugewerke, Staats- und Kommunalbeamten und Kaufleute an. Die Aufnahmen für das nächste Sommerhalbjahr beginnen am 10. April. Aufnahmen in den unentgeltlichen Vorunterricht finden von Mitte März bis Beginn des Semesters jederzeit statt. Programm und Jahresbericht erhält man unentgeltlich von der Direktion des Technikum Mittweida (Sachsen).

MARCHIVUM

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Den Milzbrand in Kirschgartshausen betr.

(57) Nr. 19106. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß in einem Stalle des Hofguts Kirschgartshausen der Milzbrand an einem Stück Rindvieh festgestellt worden ist.

Stallsperre ist verfügt. 3607

Mannheim, 25. Februar 1898.

Gr. Bezirksamt.:
Dr. Schmid.

Steinkohlen-Lieferung.

Wir vergeben die Lieferung von ca. 3500 Tonnen Ruhrerfettschrot und sind versiegelte mit Aufschrift „Steinkohlen" versehene Angebote bis 3546

Samstag, den 4. März 1898, Vormittags 10 Uhr

dahier einzureichen. Bedingungen können bei uns erhoben werden.

Großh. bad. Saltneverwaltung Dürrheim.

Bekanntmachung.

Nr. 5034. Die Armen-Commission hat im Jahre 1893 einen muthmaßlichen Bedarf von nachverzeichneten Kleiderstoffen 2c. und zwar: 3577

Circa 100 Meter Wolltuch
" 100 " Baumwollbieber
" 100 " Calmuck
" 100 " engl. Leder
" 150 " Druckkattun
" 100 " Kleiderdrill
" 80 " blaues Leinen (für Schürzen)
" 400 " Futter
" 100 farbige Hemden in 5 Größen
" 25 farbige Mädchenhemden
" 120 Paar woll. Socken und Strümpfe
" 50 Paar baumwollene do. 4 Größen
" 70 Stück Sacktücher 4 Größen.

Die Lieferung vorbezeichneter Artikel soll im Submissionswege vergeben werden.

Angebote hierauf wollen bis **Mittwoch, 15. März d. Js., Nachm. 3 Uhr** mit entsprechender Aufschrift versehen auf dem diesseitigen Bureau R 5 (Neubau) eingereicht werden, woselbst inzwischen die Muster und die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Die auf vorbenannte Lieferung eingereichten Offerten treten erst nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage der Submissionseröffnung an gerechnet, uns gegenüber außer Kraft.

Mannheim, 24. Februar 1898.

Armen-Commission:
Kloß.
Katzenmaier.

Bekanntmachung.

Nr. 5095. Auf Ostern d. Js. sind von uns eine größere Anzahl schulentlassene Knaben in die Lehre bezw. in Dienststellen zu geben.

Diejenigen, welche gesonnen sind, solche Knaben als Lehrlinge bezw. in Dienst anzunehmen, werden ersucht, sich auf dem Bureau der Armenverwaltung R 5 Neubau unter Angabe der Bedingungen zu melden. 3578

Mannheim, 23. Februar 1898.

Armen-Commission:
Kloß.
Katzenmaier.

Bekanntmachung.

Die Verputzarbeiten zum Neubau der Realschule in Q 8 sollen im Wege des öffentlichen Angebots in einem oder mehreren Loosen vergeben werden. 3598

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt zur Einsicht auf und werden letztere gegen Erstattung der Umdruckkosten abgegeben.

Bewerber wollen ihre Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens

Samstag, den 4. März d. Js., Vormittags 11 Uhr

bei unterfertigter Stelle einreichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfindet.

Mannheim, 23. Februar 1898.

Hochbauamt.
Uhlmann.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Betheiligten und mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden aus dem Nachlasse des **Heinrich Keilbach** am 3547

Donnerstag, den 9. März l. J., Vormittags 10 Uhr

im Rathhaus hier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird. Die weiteren Versteigerungsbedingungen liegen in der Zwischenzeit im Rathhaus offen.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Z. N. No. 713. 14 a 63 m Acker im Altwasserfeld, neben Adam Keil Frau und Jakob Jakoby, Taxe . . . 500 M.
2. Z. N. No. 923. 18 a 52 m Acker im Mittelfeld, 29. Gewann, neben Kirche St. Gallus und Balthasar Keilbach, Taxe . . 700 M.
3. Z. N. No. 342. 17 a 89 m Acker im Schloßfeld, auf den Torfgrabenweg, einseits Weg, anderseits Adam Weber II Frau, Taxe . . 700 M.

1900 M.

Ilvesheim, 20. Februar 1898.

Bürgermeisteramt:
Hoefer.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. März l. Js., Vormittags 10 Uhr

läßt die Gemeinde dahier einen schweren fetten Farren im Hofe des Farrenstalles öffentlich versteigern. 3594

Seckenheim, 25. Febr. 1898.

Bürgermeisteramt
Seitz.

Vereine

Mannheim.

Die Abhaltung von Uebungs-Kursen für Meister betr.

Nach einer Bekanntmachung des Großh. Ministeriums des Innern in Karlsruhe wird bei genügender Betheiligung vom 13. bis einschl. 18. März d. J. an der Landesgewerbehalle daselbst ein Kurs über Einrichtung elektrischer Hausleitungen und über Anlage und Untersuchung von Blitzableitern für Schlosser, Mechaniker und Uhrmacher abgehalten werden.

Näheres können Interessenten auf unserem Bureau, Kasino K 1, 1, oder bei Herrn **G. Pfeifer**, B 1, 8 erfahren. 3586

Mannheim, 24. Februar 1898.
Der Vorstand.

Ev. Arb.-Verein.

Sonntag, den 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr

Nach Feudenheim

zum dortigen Bruder-Verein.

Zusammenkunft ½3 Uhr am Feudenheimer Bahnhof überm Neckar. 3573

Abends ½9 Uhr

Monats-Versammlung

im Lokal.

Besprechung über Anschluß an die Krankenkasse Evang. Arb.-Vereine Deutschlands.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Kranken-Unterstützungs-Verein „Einigkeit"

im „Eichbaum".
(Erbeder Georg Röschel, T 5, 13).

Sonntag, den 26. Februar Nachmittags präcis 2 Uhr

General-Versammlung

im Eichbaum, P 5, 9, 2. Stock).

Tagesordnung:

1. Jahresabrechnung,
2. Vorstandswahl,
3. Wahl der Rechnungsrevisoren
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten,

wozu die Mitglieder höflichst einladet 3415

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.

Mitglied des Stellenvermittlungs-Bundes kaufm. Vereine.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau der verb. kaufm. Vereine Badens und der Pfalz.

Wir empfehlen unsere erfolgreiche Stellenvermittlung Prinzipalen u. Gehilfen. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder Mk. 1.50. Bedingungen kostenfrei. 43185

Der Vorstand.

Oeffentliche Vorträge

des Kunstkritikers u. Literaturhistorikers

Emil Mauerhof

Abends 8 Uhr in der Aula.

1. **Dienstag, den 28. Febr.** Die Probleme in Hamlet.
2. **Dienstag, den 7. März.** Nathan der Weise — ein Tendenzgedicht?
3. **Dienstag, den 14. März.** Ibsen.

Kartenverkauf in der Musikalienhandlung des Herrn Th. Sohler. Abonnementskarte für sämmtliche 3 Vorträge 5 Mark. Familienkarte (3—4 Personen) 10 Mark. Tageskarte 2 Mark. 3583

Werkmeister

für eine Gewehrschaftsfabrik zu baldigem Eintritt gesucht. Derselbe muß mit der Fabrikation von Gewehrschaften vollständig vertraut, verläßig und fleißig sein, wogegen guter Gehalt und dauernde Stellung geboten werden. 3596

Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche, über seither Thätigkeit u. Eintrittszeit unter **O. 6413b** an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim erbeten.

Eine **Dame** in C 1 möchte **Köln. Zeitung** mitlesen und bittet gefl. Anerbieten unter L. S. 3495 an die Expedition ds. Blattes abzugeben. 3495

Im Poliren u. Wachsen von Möbeln empfiehlt sich **Georg Sahner, K 3, 6, Hinterhaus, 4. Stock.** 3275

Feuerwehr.

Die Wahl der Hauptleute und Vertrauensmänner für die I., II. und III Compagnie betr. 3587

Da die statutengemäße dreijährige Dienstzeit der im Betreffe Genannten umlaufen ist, so wird zur Vornahme einer Neuwahl Termin auf

Montag, den 13. März, Abends 7—8 Uhr

im **Rathhause II. Stock** dahier anberaumt.

Die Mannschaft der drei Compagnieen wird hiermit aufgefordert, sich zahlreich an dieser Wahl zu betheiligen.

Zugleich machen wir auf § 4 der Statuten aufmerksam, wonach zur Gültigkeit der Wahl die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der stimmberechtigten Mannschaft erforderlich ist.

Mannheim, den 23. Februar 1898.

Der Verwaltungsrath:
W. Bouquet.

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Dienstag, den 14. März, Mittags 12 Uhr
im Sitzungssaale der **Rhein. Creditbank**

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1) Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandes nebst Bilanz und dem Berichte des Aufsichtsraths.
2) Ertheilung der Entlastungsurkunde an Aufsichtsrath und Vorstand.
3) Ergänzungswahlen für den Aufsichtsrath.

Mannheim, 22. Februar 1898.

3380 **Der Vorstand.**

Verein für Gesundheitspflege u. Naturheilkunde.

Montag, den 27. Februar, Abends halb 9 Uhr im Ballhaussaale

öffentlicher Vortrag

des Herrn **Lothar Volkmar**, Schriftsteller aus Berlin über

Naturheilkunde und das Reichsseuchengesetz.

Damen und Herren sind höflichst eingeladen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder **20** Pfennig. 3576

Der Vorstand.

Dienstag, den 28. Febr., Abends 7 Uhr

VI. Academie-Concert

im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters

unter Leitung des Herrn Hofcapellmeisters **H. Röhr** 3588
und gefälliger Mitwirkung des Herrn Professors **Emil Hartmann** aus Copenhagen.

Solist: Herr Professor **Ed. Jacobs**, Cellovirtuose aus Brüssel.

Zu spät

sieht Mancher ein, daß er enorme Vortheile aus dem Auge ließ, aber noch nicht zu spät, um jetzt noch sehr viel Geld beim Einkauf praktischer, erwiesen streng reeller Waaren für Frühjahr und Sommer sparen zu können. Der fortdauernde Andrang am hiesigen Platze beweist unwiderlegbar, was großartig Vortheilhaftes von mir geboten wird. Nur weil viele Käufer durch den enormen Andrang in den letzten Tagen nicht bedient werden konnten, ist der Ausverkauf noch um 2 Tage verlängert. Das Lager bietet an Auswahl in bessern und besten Qualitäten Ueberraschendes und weil jetzt bestimmt geschlossen wird, mache ich meinen treuen Kunden diese ergebene Mittheilung. 3593

S. Fabian, in Mannheim D 3, 11½, neb. Bankhaus Ladenburg.

Heute Sonntag ganz geschlossen.
Montag Fortsetzung.

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim

empfiehlt: 2470

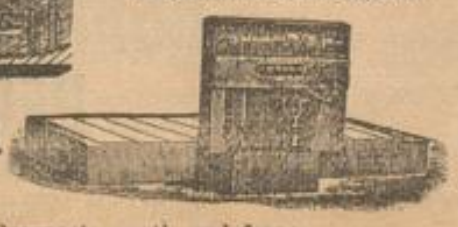
Krahnen- & Hebevorrichtungen
jeder Art
für Dampf-, Hand-, hydraulischen und electr. Betrieb.

Patent-Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf-, hydraulischen und electr. Betrieb.

D.R.-P. 80891.

Speise-Aufzüge, Keller- & Bier-Aufzüge, Bau-Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge.

Waagen
Jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat.



Rootsgebläse, Feldschmieden, Schmiedeherde.

Prospecte gratis und franco.

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Telephon 341.

Wendling Dr. Haas & Co.

Lithographische Anstalt, Buchbinderei.

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art 1689

für Gewerbe, Handel und Industrie.

Specialität:
Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
in feinstem Illustrationsdruck.

Besondere Abtheilung zur Anfertigung von Actien, Obligationen u. sonstigen Werthpapieren.

Bestengerichtete Druckerei Mannheims.
Grösstes reichhaltigstes Papierlager.

Schön- und Schnellschreiben

P 5, 1, 2. Tr.

Der letzte Curs beginnt 1.—3. März, täglich von 10 Morg. bis 9 Uhr Abends, bei täglich 1—2 stündigem Unterricht. 3601

Vor meiner Wohnung befindet sich eine Ausstellung von Probeschriften und Attesten. Ueber 500 Atteste und notarielle Urkunden sind der beste Beweis meiner Resultate.

Hochachtungsvoll

W. Lustnauer, Kalligraph

und gerichtlich beeidigter Schriftexpert.
Einziges hiesiges Institut für Schreibkrampf.

Hausentwässerungen.

Zur Ausführung empfehlen sich 2169

W. Bouquet, Kurt & Böttger.

Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.
Lagerplatz: verlänge. Jungbuschstr., Teleph. Nr. 9.

Hausentwässerungen

werden gut und billig ausgeführt u. die dazu erforderlichen Pläne angefertigt. Ferner empfehle mich im Anfertigen von **Cementarbeiten** unter Garantie bei billigster Berechnung 304

G. Fucke, U 6, 19.

Thee

und **Cacao**

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu Original-Preisen bei

Louis Franz, 45345

Glas- und Porzellan-Handlung
O 2, 2. Paradeplatz. **O 2, 2.**

Prima stückreichen Ofenbrand

Ruhrkohlen

gewaschene und gesiebte Nußkohlen,
deutsche u. englische Anthracitkohlen

direct aus dem Schiffe, ferner 970

Braunkohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz

liefert zu billigsten Preisen.

C 8, 9 Alex Osterhaus C 8, 9.

Telephon Nr. 134.

MARCHIVUM

Dir. Dr. Schneider
Wormser Brauer-Akademie
sendet auf Wunsch Progr. dieser Anstalt. 2383

Internationale Transporte
Schenker & Co., Mannheim.
Hauptniederlassung:
WIEN I.,
Zelinkagasse 14.
Agentur der
Französischen Ostbahn. | Great Eastern Railway.
General-Agentur für die kgl. bayer. Staatseisenbahnen.
General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen.
General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der
Comp. Général Transatlantique | Comp. des Messageries Maritimes
französische Postdampfer-Gesellschaften. 53
FILIALEN:
Belgrad, Budapest, Bucarest, Braila, Bregenz, Constantinopel, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lindau, München, Nürnberg, Prag, Passau, Salonichi, Sofia, Schönpriesen, Tetschen a. E., Dédeagh, Rotterdam.

FÄRBEREI KRAMER
Bismarckplatz 52778
(C 1, 7) empfiehlt sich für alle im Gebiete der **(S 1, 8)**
Färberei & chem. Reinigung
vorkommenden Aufträge.
Herren- und Damen-Garderoben jeder Art.
Möbel- u. Decorations-Stoffe,
Vorhänge, Teppiche, Decken etc.
Ausführung sorgfältig u. schnell. — Preise mäßig.

Geehrten Damen zur gefälligen Kenntniß.
Wir Unterzeichnete haben einen **Zuschneidekursus** in der 3352
Mannheimer Zuschneide-Akademie N 3, 15
mit Erfolg durchgemacht und erlauben uns hiermit, diejenigen Damen, welche das richtige praktische Zuschneiden in genannter Anstalt erlernen wollen, darauf aufmerksam zu machen, daß eine wirklich gründliche Ausbildung im Maßnehmen, Zuschneiden, Richten und Probiren in allen Arten Costümen, Kinderkleidern und Mänteln nach einer sehr leicht faßlichen Methode theoretisch und praktisch ertheilt wird, was wir hiermit für die Bemühungen des Zuschneidelehrers sowie der Lehrerin obiger Anstalt aus Dankbarkeit bezeugen.
Rosa Prinz, Kleidermacherin, Mannheim. **Marie Räß**, Kleidermacherin, Schuttern bei Lahr. **Kath. Christmann**, Kleidermacherin, Bingert (Pfalz). **Kath. Burkhart**, Kleidermacherin, Teschenmoschel bei Rockenhausen. **Marie Ehret**, Kleidermacherin, Hemsbach a/B. **Marg. Kübler**, Käferthal. Frau **M. Schulz**. **Elisab. Klemens** und **Käthchen Kerst**, Kaiserslautern. **Regina Rihm**, Kleidermacherin, Käferthal. **M. Rabus**, Ludwigshafen a/Rh.

Mehr als 145,000 Abonnenten!!
d. h. eine so große Auflage, wie sie noch keine andere deutsche Zeitung jemals erlangt hat, besitzt die täglich in 8 gr. Seiten erscheinende liberale
Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt" mit fesselnden Romanen; — der beste Beweis dafür, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine volksthümliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt. 3480
für März abonnirt man bei allen Reichs-Postanstalten und Landbriefträgern für **34 Pf.!!**
Gratis erhalten alle neuen Abonnenten den bereits erschienenen Theil des hochinteressanten Romans von **Wald-Zedtwitz: „Wer siegt."**
Probe-Nummern gratis durch die Exped. der Berl. Morgen-Ztg., Berlin SW.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.
Schönheit der Zähne | Neu erfundene, unübertroffene **Glycerin-Zahn-Crême** (sanitätsbehördlich geprüft)
KALODONT
F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieferanten in Wien.
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail. — Grösster Erfolg in allen Ländern.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)
In **Mannheim** bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 8 (Kaufhaus), in der Neckar-Ap., Einhorn-Ap., Löwen-Ap., Hof-Ap., Schwan-Ap., Mohren-Ap., Adler-Ap., Germania-Droguerie, E 1, 10.
Weitere Depôtstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

Phönix-Pomade
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken **Haar- u. Bartwuchses.**
Erfolg, sowie Unschädlichk. garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Med.-chem.-labor. & Parf.-Fabr.
Zu haben in **Mannheim** bei: **Adolf Wieger**, F 3, 12, **Jacob Rost Wwe.**, E 5, 1 und **F. X. Werk**, D 5, 14
In **Ludwigshafen** bei: **Jean Geiß**, Friseur. 51710

Reinigung
von
Ball- & Gesellschaftskleidern, Masken, Cravatten, Handschuhen, Fächern etc.
Färberei Grün Wascherei
Neuwäscherei
von
Tischzeug, Läufern, gestickten Decken etc.
Rascheste Bedienung.
Frei es Abholen und Rücksenden
F 1, 10. P 5, 13½.
Telephon 384. 1196

Preisermässigung.
Von heute ab offerire:
Frische Landbutter à Pfd. 95 Pfg.
Feinste Schweizerbutter à Pfd. M. 1.10
Feinste Süßrahmbutter à Pfd. M. 1.15
(in ½ Pfd.-Packeten mit meiner Firma. Denkbar feinste Qualität.)
Ia. Schweizerkäse à Pfd. M. 0.80
Ia. Emmenthaler à Pfd. M. 0.90
(groß, gelocht und vollfaftig). 718

Ia. Gothaer Cervelatwurst.	Ia. Braunschwg. Leberwurst.
Ia. Braunschwg. do.	Ia. Thüringer Rothwurst.
Ia. Trüffellederwurst.	Ia. Sächsische Salzwurst.
Ia. Sardellenleberwurst.	Ia. Sächsische Mettwurst.

Versandt auf Wunsch ins Haus.
Alle Sorten Butter treffen täglich frisch p. Eilgut ein.
G. Wienert's Filiale
S 1, 8.
Wiesbaden, Coblenz, Darmstadt, Offenbach.

2561

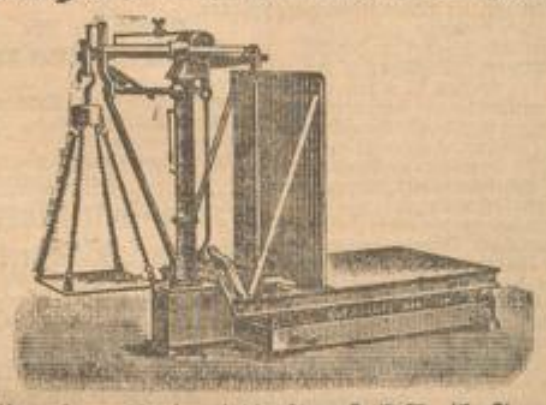
Das Allervollkommenste
ROLL's Complet Kaffee
von Henry Roll & Co. in London.
Für Feinschmecker und Kenner.
Ersparniss an Zeit, Geld und Mühe.
Alleinvertrieb für Deutschland durch Otto Merker in Heilbronn a. N.
Jahr aus Jahr ein von gleich vorzüglicher Qualität. 50558
Zu haben in **Mannheim** bei den Herren:
Gg. Dietz, L. Lochert, Jacob Lichtenthäler, C. Müller, R 3, 10, M. Fusser, G 7, W. Müller, T 6, 2½.

Feinster, alter Korn 42539
LOHMANNS RUHR-PERLEN
besser und **billiger** wie Cognac.
Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr.
1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen. gegründet 1790
Vertreter W. H. Eibach, Mannheim.

G. Neidlinger
Hoflieferant 1197
D 2, I, neben Café Metropole, D 2, I.
160 verschiedene Sorten Original-Singer
Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

1294

Butz & Leitz
Maschinen- und Waagen-Fabrik
T 6, 33|34 **Mannheim** T 6, 33|34
empfehlen 43094
Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer **Patent-Universal-Entlastung**
D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten Billetdruckapparat.

Krahnen, Aufzüge und Winden
mit unserer **Sicherheitskurbel, D. R.-P. No. 55492** (keine Unfälle durch Schleudern der Kurbeln mehr) für Hand- u. Motorenbetrieb
Centrifugal-Pumpen.
Geräuchlose Ventilatoren und Exhaustoren.
Feldschmieden und Schmiedeherde.

Techn. Büreau für Tiefbau-Unternehmung
L. Wehrle & Cie.
Hausentwässerungen.
Cement- und Asphaltarbeiten.
Anfertigung der nöthigen Vorlagepläne, sowie fachmännische Ausführung bei billigsten Preisen. 2244
Wohnung H 9, 26. Büreau G 3, 16.

Hausentwässerungen.
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung
durch 412
Martin Mayer,
Baugeschäft, U 6, 14. (Friedrichsring)

Durchaus sichere Lebensexistenz bietet
eine
Fahrbare Säg- und Spaltmaschine
mit Patent-Petroleum-Motor.
Sägt und spaltet 4—5 Klafter pro Tag. Petroleumverbrauch 2 Mark. Bedienung nur 2 Mann. Die Säge kann zu jedem andern Zweck, ebenso der Motor zu jedem andern Betriebe (Dreschmaschine 2c.) verwendet werden. Billigste Maschinen. Näheres durch: O. Zimmermann, Waldshut (Baden).

Die beste u. billigste Einkaufsquelle für **Manufaktur-, Leinen- und Ausstattungs-Artikel** ist **Julius Ohnhaus.** Mannheim T 1, 3a früher rothes Haus T 1, 3a. 607

Buchen-Brennholz

ja. trock. Scheitholz, zerkleinert à M. 1.50
519 Nutzholz-Abschnitte
(20—25 Ctm. lang, beliebte Sorte) à M. 1.25 } ab Lager
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Herzogl. Baugewerkschule
Sommer 19. Apr. Winter 20. Oct. **Holzminden** Wir. 28/29 Ostr. Schlr.
Maschinen- u Mühlenbauschule
m. Vorpäg.-Anst. Dir L. Haarmann.
1949

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein
empfiehlt
COGNAC
zu M. 2.— pr. Fl.
2.50
3.—
3.50

Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Zu Originalpreisen käuflich in Mannheim bei Herren Apotheker C. Itschert, Einhorn-Apotheke. Apotheker S. Lomnitz, Schwanen-Apotheke, E 3, 14. Apotheker Otto Sido, Adler-Apotheke. in Ludwigshafen bei Herren 52273 Apotheker Dr. Hch. Weiß.

Mehreren Wünschen entsprechend eröffne ich einen neuen 2886

Tanz-Cursus

und bitte höflichst Anmeldungen sofort machen zu wollen.
J. Kühnle, A 3, 7½.

Für nur 50 Mk. versende neue, gut eingenähte Singer-Nähmaschinen mit Verschlußkasten, 2 Schiffchen u. Zubehör. Ladenpreis 80 Mk. Garantie 3 Jahre. 14tägige Probezeit. Kataloge franco. Tausende meiner Maschinen im Gebrauch. 51151
Paul Wilh. Nähmaschinenfabrik, **Berlin N.,** Kastanien-Allee 95/96

Geld zu borgen von Mark 100 bis 15000 wirkliche Besorgung in drei Tagen. Zu schreiben an **Beron, 74 ave de St. Quen, Paris.** 906

Beste Zitherd. Welt (Metallrahmen) Erfinder
Gebr. Gunzelmann
NÜRNBERG, Freiheitsstraße 9.
49802

Möbel.
Nachttische, Handtuch- und Garderobeständer, Waschkommode, Chiffonnier, Bettladen in Holz u. Eisen, Stühle 2c.
842
Vollständige Betten
mit Bettladen von M. 44.— an. Stroh-, Seegras-, Woll-, Pflanzendaunen-Roßhaarmatratzen, Federn Flaumen, Roßhaar, Drillch, Barchent, Bettzeug, Bettuchleinen 2c. empfiehlt in nur solider Waare
Max Keller, Q 3, 11.

Strickarbeiten
werden solid und billig ausgeführt von der Maschinenstrickerei 562
Lina Schweizer,
J 2, 7, 3. Stock.

Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von 51332
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Dresden.
Vorr. à St. 50 Pf. bei: Apotheker Itschert, Einhornapoth., Apoth. Schellenberg, Mohrenapoth., Apotheker Lomnitz, Schwanenapoth., Apoth. Sido, Adlerapoth. u. Edm. Meurin, Germania-Drogerie, E 1, 10.

Erste Mannheimer Typographische Anstalt
E 6, 2. Wendling Dr. Haas & Co. E 6, 2.

In unserem Verlage ist erschienen:

Bau-Ordnung für die Stadt Mannheim nebst einem Anhang: Die Sicherung der Arbeiter gegen Beschädigungen bei Bauausführungen. Preis M. 2.—

Hausentwässerungs-Ordnung.
Anschluß der bebauten Grundstücke an die öffentlichen Canäle.
Preis 50 Pfg. 1886

Spezial-Abtheilung des **Modewaarenhauses A. Ciolina** für **Schwarze Waaren.**

Für die kommende Saison ist mein Lager mit allen Neuheiten in schwarzen Damenkleiderstoffen wie: 2608
Foulé, Cachemire, Crêpe, Popeline, Loden, Cheviot, Diagonal, Damassé, Broché, Croisé, Bengaline, Ottomane, Noppé, Cachemire de l'Inde, Chevron, Serge, Popeline raye satin, Crepon, Grenadine Voile uni & rayé, Alpacca uni & broché wieder ausgestattet.
Billigste Preise und streng reelle Bedienung.
Kaufhaus. **A. Ciolina.** Kaufhaus.

SALON
zum Haarschneiden, Frisiren, Rasiren
Shampooing und Singeing.
Feine Einrichtung, vorzügliche Bedienung, mäßige Preise. 40209
Damen-Salon separat.
(Anerkannt beste Kopfwasch- u. Haar-Trockenapparate.)
E. A. Boske,
Herren- und Damen-Friseur
O 2, 1. Paradeplatz. O 2, 1.
Sonntags nur bis 1 Uhr geöffnet.

Braunkohlen-Bricket Marke B

mehrfach preisgekrönt sind anerkannt das
feinste und beste Feuerungsmaterial
für alle Oefen- und Herdfeuerungen, verbrennen
sparsam u. geruchlos,
übertreffen daher weitaus alle andern Marken.

B

Preis bei 500 Stück und mehr **75 Pfg.**
unter 500 Stück **80 Pfg.** } per 100 Stück frei in's Haus.

Comptoir K 2, 12. Telephon Nr. 436.

Friedrich Grohe,
Alleinverkauf für Mannheim. 2242

Empfehle mein neuassortirtes Lager in
Teppichen am Stück und abgepaßt, einfarbigen und gemusterten **Möbelstoffen, Woll-** und **Leinen-Peluchen, Moquettes, Kameeltaschen, Divan-** und **Tischdecken, Portièren,** weiß und crême **Vorhängen, Stores, Linoleum** und **Läuferstoffen.** 1827
Reiche Auswahl, billigste Preise und reellste Bedienung.
Bei ganzen Ausstattungen Engros-Preise.
Kaufhaus. **A. Ciolina.** Kaufhaus.

Friedrich Hitschfel 3234
Buchbinderei- & Schreibwaarenhandlung
L. 4. 15 L. 4. 15

Hypotheken
à 4%, 4½% u. 4¾% empfiehlt zu coulanten Bedingungen
Ernst Weiner,
B 5, 11½. 719

K 1, 1 neben dem Deutschen Michel.

Zur Beachtung.
Unsere Geschäftsräume
befinden sich **vom 1. Februar bis 1. März** in dem 1976
2. Stock unseres Hauses
K 1, 1
neben dem Deutschen Michel.
Gebrüder Rothschild
Arbeiterkleider- und Hemdenfabrik.

K 1, 1 neben dem Deutschen Michel. K 1, 1 neben dem Deutschen Michel.

Größtes Spezial-Geschäft in
Corsetten
Mannheim
Julie Hüchelbach,
N 3, 9
Kunststraße.
Lager in Pariser, Wiener u. Brüsseler Façons Marke P. D. vom feinsten bis zum billigsten Genre.
Anfertigung nach Maaß unter Garantie für vorzüglichen Sitz.
Confirmanden- und 51856
Kinder-Corsets Leibbinden und Corsetschoner.
Corsetstoffe und sämmtl. **Zuthaten** für Corsettièren zu en-gros-Preisen. **Waschen** u. **Reparaturen** auch nicht bei mir gekaufter Corsets schnell u. billig.

Neues Intensiv-
Gas-Glühlicht
Patent Dr. Auer.
Vorzüge:
Weisses Licht,
Geringe Wärme,
Farbenunterscheidung wie bei Tageslicht,
Kein Rauch oder Ruß,
Absolut ruhiges Glühen, 1058
Enorme Ersparniss,
In 5 Minuten installirbar, ohne Veränderung der Gasleitung,
3mal so billig als gewöhnliches Gaslicht,
6mal so billig als electrisches Glühlicht.
General-Vertreter:
Wilh. Printz
L 3, 3 Mannheim L 3, 3
Telephon Nr. 768.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 43625
Schwetzinger-Straße Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Holz und Kohlen.
300 Ster Käferthaler **forlen Prügel- und Scheitholz** billig abzugeben. Ferner alle Sorten **prima Ruhrkohlen** zu den billigsten Preisen. 1082
Joh. Lederle, H 8, 6|8,
Holz- und Kohlenhandlung.

Schuckert & Co.
MANNHEIM.
Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen
Arbeitsübertragungen
Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen
Reichhaltiges Lager sämmtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.
Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebs-Kosten-Berechnungen gratis. 1131
Ingenieure u. Monteure jederzeit zur Verfügung.

Eier-Abschlag.
100 Stück schwere ungarische Eier M. 6.—
25 „ „ „ „ „ 1.60
100 „ „ italienische „ „ 7.—
25 „ „ „ „ „ 1.85
Emanuel Strauß,
F 3, 7. Telephon 333. F 3, 7. 3596

Emil Schröder, E 3, 15,
Herren- und Damen-Friseur.
Separates Damen-Cabinet.
Amerikan. Kopfdouche u. Patent-Haar-Trockenapparate.
Haararbeiten aller Art
in feinster moderner Ausführung. 3561

Man reiche dem Glücke die Hand!
Nur Eine Mark
das Loos der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie.
Ziehung am 12. April.
Im Ganzen 1200 Gewinne im Gesammt-Werthe von Mk. 84,000.
Zu beziehen durch die
Expedition des General-Anzeiger (Mannheimer Journal).
NB. Nach Auswärts erfolgt Franko-Zusendung gegen Einsendung von Mk. 1.10. 3424

Wer
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 77699
64000
(amtlich beurkundet)
Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger", Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 19900. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Heirath!
Ein Fräulein (Anf. 19 J.), der es an Herrenbekanntschaft fehlt, wünscht mit einem Herrn in Correspondenz zu treten.
Gefl. Offert. unter T. U. 300 Hauptpostl. Mannheim.
Photographie erwünscht. 3564

Gefunden
Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 3499
ein Schlüssel,
eine Uhrkette,
ein Regenschirm,
eine Vorstecknadel.

Verloren
Leitseil von G 7, 13 bis E 5, 1 verloren. Abzug. Schillingsche Verwaltung. 3378

Entlaufen
Schwarzer, junger Spitzer entlaufen. Abzug. C 1, 14, Laden. 3414
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ankauf
Ein gutgeh. Milchgeschäft mit Kundschaft zu kaufen gesucht. Off. unter K. S. 3139 an die Exped. ds. Blattes. 3139
Gut erhaltene Pfaffnähmaschine zu kaufen gesucht.
Näheres in der Exped. 3186

Gebrauchte, fahrbare Lokomobile, 2—3 pf., zu kaufen ges., darf reparaturbedürftig sein.
Offerten unter No. 3453 an die Expedition d. Bl. 3453

Guterhalt. hölzerne, wie eiserne Brunnen werden stets angekauft und sind solche auf Lage sowie Brunnenbeschläge zum Verkauf bei Zimmermstr., Chr. Fesenbeck, Rheinhäuserstr. 55. 2404

Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 1032
L. Herzmann, E 2, 12.

Gesuch.
Ein gebrauchter gut erhaltener
Kassenschrank
(neues System) zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 3517 an die Expedition ds. Bl. 3517

Zu kaufen gesucht:
Ein mittleres Haus in d. Oberst., innerhalb der Ringstr. Vermittler nicht erwünscht. Offert. unter K. J. Nr 3503 an d. Ex. dss. Bl.

Zu kaufen gesucht.
Eine noch gut erhaltene Wirthschafts-Einrichtung, sowie eine gebrauchte Badewanne. 3604
Näh. in der Exped. d. Blattes.

Verkauf.
1 zweiräderiger Handwagen mit Federn zu verkaufen.
3418 Schwetzingerstr. 82a.

Zu verkaufen.
Für jeden Privatmann geeignet.
1 neuerbautes 4stöckiges Wohnhaus, 10½ Meter Front mit gutgehendem Victualien-Geschäft um den Preis für 26000 Mark sofort zu verkaufen. Näh. Victor Bauer, Seckenheimerstr. Nr. 14. 2846

1 Haus mit gutgehend. Weinwirthschaft, sehr rentabel, wegzugshalber zu verkaufen. 3381
Offerten unter Nr. 3381 an die Exped. d. Bl.

Prima Weinwirthschaft in schönster Lage hiesiger Stadt zu vermiethen ev. auch zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3030

Gut erhaltene 1425
Oefen
billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag.

2 vollständ. Betten, Chiffonier, 1 Kanapee zu verk. S 3, 2. 1745

Für Briefmarkensammler!
Columbus-Briefmarken (Argentinien) 2 u. 5 centavos gestempelte Prachtexemplare, habe einige abzugeben. 3481
Off. u. R. No. 3481 an die Expedition d. Bl.

Neue und gebrauchte Hobelbänke u. eine leichte Pritschenrolle zu verk. H 3, 13. 1699

Eine rothe Plüschgarnitur sowie verschiedene Möbel billig zu verkaufen. 2343
Sohn, G 3, 11.

Wirthsschaftstische u. -Stühle, Spiegel, Lüster mit Zweiarm, Rouleaux, eine Firmalampe mit Gasrohr zu verkaufen.
3531 O 7, 16.

Ein starker, räderiger Wagen billig zu verkaufen. 3527
Näheres G 7, 13, parterre.

Dezimalwaage.
Eine Dezimalwaage, 50 Ctr. Tgfkt., Brücke 2 m lang, 1 m breit, ganz neu, sehr billig zu verkaufen. 3513
Näheres im Verlag.

1 vollst. Bett, Bordeaux-Plüschgarnitur und 1 Waschtisch bill. zu verkaufen. 2830
Näheres O 6, 2, part. rechts.

Ein fast neuer Badestuhl mit Feuerung zu verkaufen. 3595
M 7, 22, 4. Stock.

1 fast noch neues Velociped (Zweirad) billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 3597

Eine gebrauchte Rolle, eine gebr. Chaise, ein neuer Stoßkarren mit Federn zu verkauf.
2682 P 6, 5.

Harzer Kanarien, vorzügl. Sänger, empf. unter Garantie.
J. Schuch, 15. Querstr. 35,
Neckargärten. 3496

Ein gr. Hund, 1 Jahr alt, gt. dress., stellt d. Mann, bill. zu verk.
2650 Schwetzingerstr. 116.

1 gr. Hofhund m. Hütte billig zu verkaufen. 3262
E 2, 4/5.

1 Reitpferd, auch im Wagen gehend, ist billig zu verkaufen. 2880
Näheres in der Exped. d. Bl.

Stellen finden
Größtes internationales
Placirungs-Büreau
für 1623
Hôtelpersonal.
Jacob Adrian,
Mannheim, O 5, 12.

Buchhalter-Stelle- bezw. Betheiligungs-Gesuch.
Ein erfahrener Kaufmann, tüchtiger, selbstständiger Buchhalter und Korrespondent für Englisch u. Französisch, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Vertrauensstellung in einem kaufmännischen oder Fabrikgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, 15 000 Mark gegen Sicherheit einzulegen, resp. sich mit diesem Kapital aktiv zu betheiligen. 3289
Offerten unter No. 3289 an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

Bei dem Vereine gegen Haus- und Straßen-Bettelei ist die Stelle eines Dieners sofort zu besetzen. Stadtkundige, cautionsfähige Bewerber wollen sich schriftlich, unter Angabe ihrer seitherigen Beschäftigung, an den genannten Verein wenden. 3574

Gesuch
für eine gut eingeführte Lebens-, Militär- und Aussteuer-Versich. Akt.-Ges., sowie für Feuer-Versicherung, tüchtige 3348
Aquisiteure.
Offerten unter B. 3348 an die Exped. ds. Blattes. 3348

Stadtkund. Kutscher gesucht.
Näheres Q 3, 17. 3535

Ein jg., kräftiger Gärtner sof. gesucht. Mittelstr. 150. 3534

Die Hauptagentur
einer vielseitigen, alten, hochangesehenen 3550
Versicherungs-Ges.
soll für den Bezirk Mannheim, unter besonders günstigen Bedingungen
neu besetzt
werden. Offerten, doch nur mit Angabe von prima Referenzen sub N. 1983 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Zum sofortigen Eintritt werden 10—12 tüchtige 3582
Spengler
gesucht. Leute, welche schon auf Ornamente gearbeitet haben, bevorzugt.
Heidelberger Zink-Ornamenten-Fabrik
Carl Schönenberger
Heidelberg.

Expedient
für Speditionsgeschäft gesucht.
Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen u. R. 61729 an d. Expedition d. Blattes. 3543

Möbelschreiner gesucht.
Nur durchaus tücht., leistungsfähige Arbeiter wollen sich melden.
3552 K. Zeyher & Co.

Stellen für männliches und weibliches Personal jeden Berufes sind jederzeit zu besetzen.
3412 F 4, 21, 3. Stock.

Junger Hausbursche sofort gesucht. Näh. im Verlag. 3474

Bursche mit guten Zeugnissen gesucht. N 3, 1. 3559

Ein braver Junge
kann die Schneiderei gründlich erlernen. 3190
Näheres in der Expedition.

Hausbursche gesucht. 3589
Kaiserring 40.

Als Stütze der Hausfrau
wird für sofort ein braves, sauberes, ordnungliebendes junges Mädchen gesucht.
Meldungen am Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr in der Exped. ds. Bl. 3555

Stellenvermittlung
für Modes, Confection, Verkäuferinnen aller Branchen, Büffetfrl., Erzieher., Kinderfrl. 2c. in's In- u. Ausland. G. Fischer-Jung Haasengasse 5, Frankfurt a. M. 2004

Lehrmädchen
können sof. eintreten im Kleidermachen. L. Ober, R 4, 7. 3569

Modes
erste Arbeiterin
gesucht auf sofort von 3339
P. Peaucellier Wiesbaden.

Tüchtige Arbeiterinnen zum Kleidermachen sofort gesucht.
3357 F 6, 8, 3. St.

1 Mädchen das gt. kochen u. Hausarb. verrichten kann, sofort gesucht. Gute Zeugn. erforderlich.
3497 M 7, 20, 2. St.

Ein braves Mädchen tagsüber sofort gesucht. 3403
D 3, 3, 3 Stock.

Sofort gesucht zur Aushülfe ein erfahr. Kindermädchen.
3408 U 6, 16, 2. Stock.

Tüchtige erste
Verkäuferin
für Putz findet sofort Stellung bei 3196
M. Hirschland & Co.

Kinderfrau oder Kindermädchen
mit besten Zeugnissen für sofort gegen 3549
hohen Lohn
gesucht.
Adr.: Dr. W. Merk, Darmstadt, Annastr. 16.

Gewandt, Mädchen für häusl. Arbeiten, zu einer kl. Familie auf Ostern gesucht. 3565
Näheres N 4, 18, part.

Ein solides, kräft. Mädchen, welches etwas Handarb. versteht, zu 2 Kindern von 2½ und 8 Jahren gesucht. 3551
Näheres D 7, 16, parterre.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen werden aufs Ziel gesucht und empfohlen. 3020
Fr. Schuster, G 5, 3.

Allein-Mädchen, ält., sauber und fleißig schaffend, im Kochen etwas bewandert und solide, das gute Zeugnisse über längere, nicht oft gewechselte Dienste vorlegen kann, zum Ziel gesucht. 2637
Bismarckstr. L 8, 6, 1. Stock.

Arbeiterinnen und Lehrmädchen zum Kleidermachen werden gesucht. 3385
E 3, 2, 2. Stock.

Tücht. Kellnerin sof. gesucht.
3566 J 7, 11.

Ein braves, besseres Mädchen sof. gesucht. 3508
Seckenheimerstr. 17, 2. St lks.

Einige geübte Näherinnen sofort gesucht. 3505
Säckefabrik M 7, 25.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten versehen kann, auf Ostern gesucht.
Zu erfragen in der Expedition dss. Blattes. 3501

1 tücht. Mädchen, das gt. kochen kann, alle Hausarb. versteht, auf Ostern gesucht. N. im Verl. 3571

Für ein hiesiges Confectionsgeschäft wird ein jg. Mädchen von guter Figur und der nöthigen Schulbildung in die Lehre ges. Zu erfrag. in der Exped. 3595

Stellen suchen
Kaufmann,
junger, sucht für täglich einige Stunden Beschäftigung m. Bücherbeitragen oder sonstigen schriftl. Arbeiten. 3482
Näheres im Verlag.

Tüchtiger Hausbursche sucht Beschäftigung, eventuell als Tagarbeiter. Näheres 3454
F 4, 21, 3. Stock.

Zum Waschen und Bügeln wird stets angenommen. Prompte und gute Bedienung. 3460
R 1, 9, 4. Stock.

Ein Mädchen, das im Ausbessern der Wäsche u. Kleider bewandert ist, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Näheres Q 4, 4, 4. St., Vdh. 2638

Privat-Köchinnen, Haus-, Zim.- u. Kindermädchen suchen und finden aufs Ziel Stellen. 2525
Bureau Fuhr-Hold, S 2, 5.

Zur bevorstehend. Confirmation u. anderen Festlichkeiten empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, eine perfekte Köchin. 3502
B 6, 10, 2. Stock.

Eine geübte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. J 2, 17, 3. Stock. 3212

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort Stelle. Näheres bei Spiegel, Hebamme, Dammstr., Neckarau. 2767

Mehrere kräftige, gesunde Schenkammen suchen sofort Stelle. Lohn 25—30 M. pro Monat. Näh. bei Ww. Reinig, Weinheim, Markt. 2753

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin in einem Laden, am liebsten in ein Glas- und Porzellan- oder Spielwaaren- und Luxusgeschäft. Offerten u. A. Nr. 3518 an die Expedition.

Ein Mädchen (Israelitin) gut empfohlen, sucht als Haushälterin Stelle zu älterem Herrn oder Dame. 3504
Näh. F 8, 14b, 3. St.

Ein junges, gebildetes Fräulein aus guter Familie, mit Kenntnissen im Elementarfach u. Musik, als Erzieherin größerer Kinder oder zur Stütze der Hausfrau, sucht Stellung.
Näheres im Verlag. 3500

Lehrlingsgesuche
Lehrling
gesucht zu alsbaldigem Eintritt in ein Assecuranz- und Agenturgeschäft. 49543
Selbstgeschriebene Offerten unt. No. 49543 an die Expedition erbeten. Bei guter Führung erfolgt baldige Beförderung.

Für das Bureau einer hiesigen Generalagentur wird ein
Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter Nr. 2991 an die Exped. ds. Blattes. 2991

Lehrling
mit guter Schulbildung auf Ostern gesucht. 1781
K. Ferd. Heckel,
Hofmusikalien-Handlung.

Gesucht für das kaufm. Büreau einer hiesigen Maschinenfabrik ein
Lehrling
mit guten Schulzeugnissen. Offerten unt. Chiffre K. 3325 besorgt die Expedition dieser Zeitung. 3325

Eleve.
Junger Mann kann die Zahntechnik gründlich erlernen. Offert. sub M. 3511 an die Expedition ds. Blattes. 3511

Ein hiesiges Drogen-Engros-Geschäft sucht auf Ostern d. J.
2 Lehrlinge
mit guter Schulbildung. 3085
Selbstgeschrieb. Offerten unter Nr. 3085 an die Exped.

Ordentlicher Junge kann das Tapeziergeschäft gründl. erlernen.
J. Hammer, Tapezier,
L 12, 8a. 3528

Lehrling gesucht.
Für mein Manufactur-Waarengeschäft suche ich auf Ostern einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, gegen sofortige Vergütung. 3509
D. Liebhold, H 2, 19.

Lehrling
mit guter Schulbildung per sof. oder Ostern gesucht. 3254
Kirchner & Cie. Nachf., O 3, 3.
Garn- u. Kurzwaaren Engros.

Ich suche für mein Colonial- u. Spezereiwaaren-Geschäft en gros u. en detail einen jungen Mann in die Lehre. 555
Kost und Logis im Hause.
Georg Dietz, am Markt.

Lehrling-Gesuch
per Ostern für Holzhandlung en gros mit sofortiger Bezahlung. Gute Schulzeugnisse vorausgesetzt. Offerten sub A. B. Nr. 3119 an die Exped. ds. Bl.

Ein Junge aus anständ. Familie in die Lehre gesucht. 2202
J. Otterstetter, D 1, 12.
Installations-Geschäft und Spenglerei.

Uhrmacherlehrling gesucht.
M. Karolus, D 5, 1, neben der Landkutsche. 2345

Buchbinderlehrling
zu Ostern gesucht. 2679
W. Jarschel, Q 4, 23.

Spenglerlehrling ges. 2799
T 1, 9.

Tapezierlehrling sofort gesucht. G 8, 26. 50571

1 Lehrling kann auf Ostern eintreten bei 2774
Karl Wagner, F 5, 4,
Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft.

Schreinerlehrling ges. 3166
M 4, 5.

Ordentlicher Junge kann die Schreinerei erlernen. 2960
C 2, 22.

Ein ordentl. Junge kann die Schreinerei erlernen. U 6, 5.
Julius Birkenmaier. 3141

Ein Lehrling wird auf Ostern bei sofortiger Bezahlung angenommen. K 3, 19b. 3207

Miethgesuche
Ein Fabrikanwesen
in Mannheim oder Ludwigshafen zu miethen gesucht. 3137
Offerten unter Nr. 3134 an die Expedition ds. Blattes.

Eine feine Familie sucht ein kleines Haus in freier Lage zu miethen. 2995
Schriftliche Anträge unter Chiffre A. B. 2995 an den General-Anzeiger zu richten.

Helle geräumige Werkstätte nebst Wohnung von einem ruhigen Geschäft zu miethen gesucht. Off. unter R. Nr. 3516 an die Expedition ds. Bl.

2 Part.-Zimmer,
möblirt ohne Bett, ineinandergehend möglichst im Centrum der Stadt oder gegen die Friedrichsbrücke zugelegen, zur Abhaltung von Sprechstunden für einen Arzt sofort gesucht. Offert. unter Nr. 3488 an die Expedition ds. Blattes. 3488

Ruhige Leute (ohne Kinder) suchen bis 1. Juni in reinlichem Hause, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu miethen. 3523
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 3523 an die Exped.

Wohnung gesucht.
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. wird in schöner Lage der Stadt zu miethen gesucht. Preis M. 900—1000. Offerten unter Nr. 3600 an die Expedition ds. Bl. erbeten. 3600

Gesucht
von ruhiger Partei für 1. April oder 1. Mai Herrschaftswohnung mit 4, 5 oder 6 Zimmern im 2. oder 3. Stock. 3605
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 3605 an die Exped. ds. Bl.

MARCHIVUM

Gesucht von einer ruh. Familie per Mai, **1 Wohnung**, 5—6 Zim., Küche u. Zubehör. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3555 an die Exped. ds. Bl.

Gesunde, freundl. Wohnung von 3—4 Zim. mit Zubeh. (M 6—700) in der Nähe des Bahnhofs oder Ringstraße, in gutem Hause von zwei ruhigen Leuten, per 1. April zu miethen gesucht.
Offerten sub 3602 an die Expedition ds. Bl. 3603

Lagerraum,
Parterre, ca. 100 □Mtr. groß, oder mehrere zusammen ineinandergehende Lokale gleichen Flächeninhaltes, wovon eines heizbar sein müßte, für ein **ruhiges, reinliches Geschäft** zu miethen gesucht. 3553
Offerten mit Preisangabe unt. No. 3553 an die Expedition.

Magazine

B 2, 6 schöner Parterreraum für Werkstätte oder Magazin zu verm. 2772

G 7, 16 1|2 großer Keller zu vermiethen. Näheres F 6, 4/5. 2998

J 2, 2 große helle Werkstatt, in welcher sich eine Druckerei befindet, mit Wohnung zu vermiethen. 2842

J 2, 15 Werkstätte zu Magazin geeign., m. od. ohne Wohnung zu verm. 3201

P 3, 12 schöne Wohnung im 2. Stock zum 23. Februar zu vermiethen. 1709

R 6, 2 Werkstätte sof. oder spät. bill. z. v. 2818

Läden

C 1, 5 Laden per sof. billigst zu verm. 3510

C 1, 12 Laden mit allem Zubehör zu verm. Näheres 2. Stock. 1641

C 3, 3 part., Bureau ev. mit anstoß. Lagerraum zu vermiethen. 3214

F 2, 12, Laden mit od. ohne Wohng. sof. oder später zu vermiethen. 3563

F 7, 26b Ringstraße,
Comptoir mit kleinem **Magazin** u. **Keller** zusammen od. getrennt zu vermiethen. 2824

F 4, 21 Laden auch z. Bureau geeign., eventl. m. kl. Magazin zu verm. 2510

G 7, 27 1|2 Laden, auch für Büreau geeignet, zu vermiethen. 3362

N 3, 17 Laden mit Zubeh. zu verm. 3568

N 6, 6 1|2 Laden od. Büreau mit Magazin zu vermiethen. 2821

O 4, 13 1 sch. Laden mit Wohn. z. v. 2030

P 6, 23|24 Heidelbergerstraße, 1 schöner Laden mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, m. oder ohne Wohnung zu vermiethen. 52320

P 7, 15 Part.-Wohn. sogl. als **Bureau** sofort zu verm. 2942

Q 1, 15 Laden mit Wohnung, auch zu Bureauräumlichkeiten geeignet, sof. od. später zu vermiethen. 2053
Näheres Q 1, 15, 2. Stock.

Q 7, 18|19 1 sch. Laden mit Wohn. sofort zu vermiethen. 3336

Viehhofstraße 1. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 3150

Friseur-Laden mit Einrichtung zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 3220

Zu vermiethen.

In einer Amts- u. Garnisons-Stadt in der Nähe Mannheims ist ein gemischtes **Waaren-Geschäft** unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Gefl. Offert. unt. Nr. 2597 an die Expedition ds. Blattes 2597

In der Nähe vom Markt ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin nebst Thoreinfahrt, sof. oder später zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 3585

Zu vermiethen

A 3, 10 Schloßplatz. Schöner 2. Stock mit Balkon, 6 Zimmer u. Zubehör sof. zu vermiethen. 53864

A 6, 8 neben d. Europ. Hof ist eine feinst ausgestattete Wohnung, 3. Stock: 8 Zimmer u. Badezimmer an ruhige Familie per sofort zu verm. 50977

B 4, 11 Wohnung zu vermiethen. 1706

B 6, 23, 1. Stock,
ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu verm. 2689
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, **B 7, 5.**

B 7, 1 Eckhaus, gegenüber dem Stadtpark, schöne gesunde Lage und Wohnräume, neu hergerichtet, 3. Stock, Balkon, 5 Zimmer, Garderobe, nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 2271

C 1, 15 2 helle Zimmer u. Küche z. v. 2188

C 2, 18 die Part.-Räume u. Keller als Magazin u. Laden geeignet zu verm. 2489

C 4, 6 part., 3 schöne Zim., auf die Str. geh., als Bureau zu v. N. 3. St. 2188

C 1, 12 2. St., 2 Zim. in den Hof geh. z. v. 3034

D 2, 11 1 fein ausgestattete Wohnung, 9 Zim., Badezim. 2c. auf 1. Mai beziehb. z. verm.
Näh. 2. St. daselbst. 2523

D 3, 1,
Hofwohnung, 2. Stock 3 Zim. an ruhige Leute zu verm. 2362

E 2, 6 Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu verm.
Näheres 3. Stock. 1872

E 3, 14 Plank., 4. St., 4 Zim. u. Küche p. 1. Apr. z. v. 2021

E 7, 14 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, abgeschlossen, sof. zu verm. 3493

E 8, 9 schöne Wohnung, 4 Zim. u. Küche zu vermiethen. 2659

F 2, 11 2 frdl. Zim. von welchem das eine Badeeinrichtung hat, an 1 oder 2 Personen per 1. März zu verm.
Näh. bei **Lina Kaufmann**, parterre. 3316

F 5, 15 4. Stock, 1 bis 2 Zim. u. Küche zu verm. Zu erfr. im Laden. 2989

F 6, 3 Part.-Wohn. seither als Büreau, bis 1. April oder früher zu v. 2533

G 3, 11 4. Stock, 3 Zimmer u. Küche zu verm.
Näh. 3. Stock links. 2955

G 3, 11a im Seith., abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche und Zubehör sof. zu verm. 2957

G 4, 21 kleine Wohnung zu verm. 1703

G 7, 27 Gaupen-Wohnung zu verm. 2521

G 7, 35 Wohnung von 1 u. 2 Zimmer zu vermiethen. 2965

G 8, 4 Ringstraße, elegant, 2. Stock, 7 Zim., Küche, Badzim. n. f. Z. ist per Mai oder später beziehb. zu v. Näh. **Chr. Denz**, Baumeister, **J 9, 26.** 2363,

G 8, 30 eleg. Bel-Etage, 7 Zim., Badez. u. Zubehör bis Mai zu verm.
Näh. Hinterh. 2. Stock 3383

H 3, 13 3. St., 1 Wohnung zu verm. 3389

H 5, 3 Vorderh., kl. Wohn., Zim. u. Küche, an kl. Fam. per 1. April zu v. 3584

H 6, 3|4 1 leeres Zimmer zu verm. 2045

H 6, 10 zwei Arbeiterwohnungen z. v. 2416

H 7, 1 ein neuhergerichteter 3. Stock, 5—7 Zim. nebst allem Zubehör zu v. 1079

H 7, 5a Eckhaus 2. od. 3. Stock, 5 Zim., Küche u. Zubehör zu v. 3383

H 7, 12 Hinterbau, 2. Stock, Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermiethen. 2093
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, **B 7, 5.**

H 7, 13 1. St., ist eine hübsche Wohng., bestehend aus 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen, Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermiethen. 709
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, **B 7, 5.**

H 8, 15 1 oder 2 Zimmer, Küch., Keller, Wsslg. sof. od. spät. an ord. Leute zu v. 2173

H 9, 3 2 Zimmer u. Küche zu verm. 1714

H 9, 4a 2. St., 2 abgeschl. Wohn., je 2 Zim. u. Küche auch zusam. zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 2209

H 9, 16 3 Zim. u. Küche mit Zubeh. z. v. 3346

J 7, 13a 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 2685

J 7, 13a 2 St., 6 Zim., Balk. mit Zubeh., part., 4 Zim. mit Zubehör z. v. 2684

J 9, 27 Jungbusch Wohnungen z. v. 2182

K 1, 11b 3. St., 7 Zim. u. Zubehör per April zu verm. Näh. part. 2208

K 3, 10a 2. St., 4 Zim. und Küche per 15. Mai zu vermiethen. 3370

K 3, 10b Seitenbau, Part., 2 Zim. u. Küche zu vermiethen. 2800

K 4, 8 Ringstr., Eckwohn., 5 Zim., Magdk. u. Zubehör zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 3524

K 9, 18 4. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu verm. 3028

K 9, 21 4. Stock, 5 Zimmer mit Zub. a. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 3029

L 2, 4 3 Gaupenzim. m. Küche sof. zu verm. 2057

L 4, 11 schöne, helle, freundl. Wohn., 6—7 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näheres 3. Stock. 3048

L 6, 4 zweiter Stock zu vermiethen. 3218

L 6, 12 3. Stock, gesunde Wohnung, 3—4 Zim., Küche bis 1. Mai zu v. 2791

L 7, 5 Eckhaus,
schön ausgestattete **Parterre-Wohnung**, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Kammern 2c. zu vermiethen. 2405
Näh. K 3, 7, 2. Stock.

L 14, 7 1 sch. 4. St., 7 Zim., Badez. und Zubehör zu vermiethen. 2032

L 18, 10 4. St., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. 3205

M 1, 1 1 Treppe, 1 Wohnung aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör bestehend, per 1. März billig zu verm.
Näheres 2. Stock. 2776

M 2, 7 2. Stock, Wohnung bestehend aus 6 Zim. Alkov, Küche und Zubehör auf 1. Mai zu vermiethen. 1904
Näheres N 2, 1, Laden.

M 4, 5 Zimmer u. Küche zu verm. 2783

N 3, 13b 1 Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubehör sofort zu vermiethen. 2201

N 3, 17 2 gr. Mansard.-Zim. u. Keller zu vermiethen. 3002

N 4, 9 II., sch. Wohnung, 4 Zim. mit Alkov nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 1059

N 4, 21 Part.-Wohnung zu vermiethen. 3193

N 6, 6 1|2 4. St. m. Zubeh. zu verm. 2819

O 5, 12 2 Zimmer, Küche u. Keller u. Zubehör zu vermiethen. 1688

O 6, 6 1 Wohn., 3—4 Zim. nebst Zugehör im 3. Stock zu vermiethen. 1650

O 7, 9 3 Parterre-Zimmer als Bureau geeignet mit Magazin zu verm. 2859

O 7, 16 III. Etage pr. Mai zu verm. 3507

P 2, 1 Wohnung mit 6 Zimmer im 4. Stock, gegen die Planken, bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres 2. Stock, zwischen 10 und 12 Uhr. 1710

P 6, 5 Stbs., 2 Zim. u. Küche zu verm. 2681

Q 2, 23 in nächst. Nähe der Post, eine prachtv. Wohnung, 6 Zim. mit Zubehör zu verm. 2775
Näheres im Laden.

Q 5, 13 Per 1. März, eine Wohng. zu v. 2—3 Zimmer und Zubehör. 2034

Q 7, 18|19 1 sch. 4. St., 4 Z. m. Zub. b. 15. Mai ev. o. früh. zu v. 3337

S 4, 21 1 od. 2 unmöbl. Part.-Zim. zu v. 2966

Neub. S 6, 1c, Friedrichsr.
Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer 2c., 2. u. 3. Stock, je 7 Zimmer, Badezimmer 2c., sehr elegant ausgestattet, per 1. April oder später zu verm. 1864
Gg. Kalleuberger, Baumeister, **L 14, 10a.**

T 1, 1 3. St., 2 Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Leute vortheilhaft zu vermiethen. 1584

T 1, 13 2. Stock, 4 Zim. nebst Zubehör, beziehbar bis 15. Mai. 3215
Zu erfragen in der Wirthschaft.

T 2, 6 1 kleine Wohnung, 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 3368

T 2, 6 Parterre-Wohnung mit Werkstatt zu vermiethen. 3367

T 2, 6 2. Stock, 4 Zim. u. Alkov, Küche und Zubehör zu verm. 3366

T 3, 2 part., 3 Zim., Küche, gr. Keller u. Hof, Seitenb., 2 Zim. u. Küche u. 2 St., 1 Zim. u. Sp. z. v. 3521

T 4, 1 1 frdl. Wohnung zu v. Näh. 2. Stock. 2786

T 4, 29 2 Zim., Küche u. Zub. zu v. 3226

T 5, 9 kleine Wohn., 1 Zim. u. Küche zu v. 2859

T 6, 40 1 Zim. mit Alkov zu verm. 3393

U 1, 17 schöner 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis Mitte Mai z. v. 2910

U 2, 3 am freien Platz der Friedrich-Schule, sch. abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm.
Näh. U 2, 2, zwei Tr. 2687

U 4 4 od. 5 Zimmer, Küche und Zubehör, nahe der Ringstraße, zu verm. 2963
Näheres **U 4, 11, 2. Stock.**

U 4, 18 4. Stock, abgeschl. Wohn., 4 Zim. u. Zubeh. bis 1. Mai zu v. 2321

U 5, 10 der 4. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubehör, pr. Monat 40 Mark zu v. 3192

U 5, 14 I ist eine
schöne Wohnung
4 Zimmer nebst Zubehör, Badezimmer 2c. per sofort oder 1. April Versetzungshalber zum Preis von M. 850 zu **vermiethen.**
Näheres daselbst. 1568

U 5, 26 schöne abgeschloss. Wohnung, 3 Zim. und Küche, ebenso eine Wohnung, 2 Zim. u. Küche zu verm. 1631
Näheres L 13, 14, 2. Stock.

U 6, 26 Seitenbau, 2 Zim. u. Küche z. v. 2913

U 6, 27 1 Zim. u. Küche nach der Straße geh. z. v. Näh. 2. Stock. 3294

Rheinstraße, eleg. 2. u. 4. Stock, je 8 gr. Zim. u. allem Zubehör zu v.

Nächst der Ringstraße,
eleg. 2. und 3. Stock, je 6 Zim. und Zubehör zu verm. 3882

Friedrichsring T 6,
2. Stock, 5 große Zim., Vorzim. u. Zub., das. 3. Stock, 4 Zim. mit Balk. u. Zubeh. z. v. Näh. G 8, 29.

Abgeschlossene Wohnungen 2. und 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen.
Näheres K 4, 7½b, 2. Stock. 552

Kaiserring 12, über 3 Tr., 2 Zim. mit Küche an einzelne Dame od. älteres Ehepaar z. v. 3187

Kleine Wallstadtstraße 19, hübsche neue **Part.-Wohnung**, 3 Zimmer und Küche mit oder ohne Werkstatt sofort zu verm.
Näheres **kleine Wallstadtstraße 17,** parterre. 3592

Kaiserring 40 3. St. Eckwohnung, 5 Zimmer m. Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 3590

Kaiserring 40 Part.-Räumlichkeit als Bureau billig zu verm. 3591

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen bei **J. Doll**, Kirchendiener, **ZJ 2, 1,** Neckargärten. 1031

Schwetzinger-Vorstadt,
abgeschlossene Wohnungen, 2—3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres **Amerikanerstr. 15.** 1035

4 bis 12 Mark.
1, 2 u. 3 Zimmer m. Bettst. und Keller zu verm. 1033
Traitteurstr. 8—10,
Schwetz.-Str. rechts.

2 Zimmer und Küche nach der Straße zu vermiethen.
Näheres **U 6, 9,** part. 1759

Friedrichsfelderstr. 6a, 3 Zim. u. Küche m. allem Zubeh. u. eine Wohnung mit 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. 3. Stock daselbst. 3211

Zu vermiethen.

Am Friedrichsring
elegante Wohnungen von 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 Zimmern nebst Zubehör. 654
Näheres R 7, 1b, Bureau.

Mittelstraße 27 kleine Wohnung, 3. Stock, ganz oder getheilt, ferner 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 1687

Kepplerstraße 1a. 2. St., 2 Zim. u. Küche zu v. 2497

12. Querstraße 48. mehrere Wohnungen per sof. zu verm.
Näheres U 6, 9, part. 3145

Möbl. Zimmer

B 4, 5 2 neu möbl. Zim., Wohn- u. Schlafzim. sofort zu vermiethen. 3217

B 4, 6 2. St., 1 fein möbl. Zim. sof. z. v. 2858

C 2, 1 Café français, elegant. möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 3369
Zu erfr. D 1, 13, Friedmann.

C 2, 7 1 Tr., einf. möbl. an 1 Herrn zu verm. 3210

C 2, 15 2 St. hch., 1 frdl. möbl. Zim. zu verm. 3572

C 3, 8 3. St., möbl. Zim. zu verm. 3213

C 4, 20 3. Stock, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1846

C 8, 1 möbl. Part.-Zim. m. od. ohne Pens. zu v. 2797

C 8, 10 part., 1 möbl. Zim. zu verm. 3334

D 4, 2 2. Stock, 2 hübsch möbl. Zim., (Wohn- nebst Schlafzimmer) per 15. März oder später zu verm. 2368

D 4, 17 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 2763

D 5, 4 2 fein möbl. Zim. sof. zu v. 3529

D 6, 19 4. St., möbl. Zim. zu verm. 2795

E 2, 17 klein möbl. Zim. zu verm. Preis 9 Mk.
Näheres 3 Stiegen. 3489

E 3, 5 2. St., schön möbl. Zim. zu verm. 2856

F 4, 12 1|2 1 Tr. links, schön. 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., sof. zu verm. 2520

F 4, 19 2. St., 1 schön möbl. Zimmer per 1. März zu vermiethen. 2498

F 4, 21 4. St., 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3594

F 4, 21 2 einf. möbl. Zim. zu v. Näh. 1 Tr. hoch. 3309

F 5, 5 3. St., möbl. Zim. m. od. ob. Pens. z. v. 2768

F 5, 5 1 Stieg., 1 g. mbl. Z. sof. bill. zu v. 2499

F 5, 6 ein möbl. Zim. an 2 Herren zu v. 2633

F 8, 14a 2. St., rechts, ein gut möbl. Zim. m. Pension für 2 Hrn. zu v. 2541

G 7, 1a 3. St., möbl. Zim. zu verm. 3542

G 8, 22b hübsch möbl. Part.-Zimmer sofort billig zu verm. 3301

G 8, 26 3. Stock, möbl. Zim. mit oder ohne Pension bill. zu v. 3209

H 1, 11 2 St. rechts, ein gut möbl. Zim. sof. oder 1. März zu vermiethen. 2646

H 3, 20 3. St., 1 sch. mbl. Zim. a. d. Str. mit 2 Betten sof. bill. zu v. 3401

H 4, 3 2 ineinanderg. möbl. Zim. an 2 Herren od. Fräulein sof. zu verm. 2557

H 4, 13 3. Stock, schön möbl. Zim. sof. zu v. 3532

H 4, 25 gut möbl. Zimmer zu verm. 3567

J 3, 22 3. St., möbl. Zim. zu verm. 2466

J 3, 22 3. St., schön möbl. Zim., p. Mt. 12 Mk., sofort zu vermiethen. 3278

K 2, 15b 2. St., mehrere gut möbl. Zim. z. v. 3300

K 3, 10a Nähe der Neckarbr., sch. möbl. Zim. a. d. Str. geh., mit od. ohne Pension bei anst. Familie, zu verm. 2994

K 3, 14 2. St. rechts, möbl. Zim. sof. z. v. 2794

K 4, 7 1|2 b 1 schön möbl. 2 Zim. mit oder ohne Pension an ein oder 2 Herren sofort zu verm. 3506

L 4, 18 1 Tr., möbl. Zim. zu verm. 1711

L 6, 12 möbl. Zimmer nach der Straße geh. zu v. Näh. Wirthschaft. 2792

L 13, 17b Bahnhofplatz, schön möbl. Balkon-Zim. zu vermiethen. 3603

L 15, 5 gut möbl., gr. Part.-Zim. a. d. Str. geh., per 1. März zu verm. 3491

L 16, Bismarckplatz 5,
3 Tr., sehr sch. möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 3376

L 16 Bismarckplatz 5, ein schön möbl. Parterre-Zim. mit od. ohne Pens. zu v. 2904

L 17, Bahnhofsplatz, 7
part., schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension in bester Lage und guten Hause zu mäßigem Preise zu vermiethen. 3000

M 2, 15 sch. möbl. Zim. mit Pens. zu v. 2751

M 4, 1 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 3395

M 5, 11 2. St., schön möbl. Zim. z. v. 2178

M 7, 22 3. St. lks., 1 großes schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2642

O 4, 10 2 Tr., gr. möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren zu vermiethen. 3007

O 4, 15 möbl. Zim. sof. bill. z. v. Näh. 4. St. 3417

O 5, 1 3. St., möbl. Zim. billig zu v. 3361

O 6, 3|4 part., 1 einfach möbl. Zimmer per 1. März oder später zu vermiethen 3012

O 6, 5 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. zu v. 2686

P 2, 4|5 2. St., möbl. Zim. bis 1. März zu v.
Näheres Laden. 2810

P 4, 1 2 Treppen, ein gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht auf die Planken und Strohmarkt sofort od. später zu vermiethen. 3326

Q 2, 22 3. Tr., gt. möbl. Zim. z. v. 53345

Q 4, 17 2. Stock Hth., ein Zimmer für 1 bess. Mädchen zu verm. 2833

Q 4, 22 gut möbl. Zim. zu verm. 2999

R 4, 13 möbl. Part.-Zimmer zu verm. 2656

S 1, 15 3 Stiegen, 1 gut möbl. Zim. zu 12 M. sofort zu vermiethen. 3087

S 3, 1 3 Tr. links, 1 schön möbl. Zim. per 1. März oder später zu v. 3860

S 3, 2 1|2 2. St., 1 fein möbl. 2 Zim. zu v. 2961

S 4, 1 1 gut möbl. Zim. an einen bess. Herrn zu vermiethen. 3093

S 6, 1b Ringstr., 3. St., 2 möbl. Zim. preisw. z. v. 1983

T 4, 29 3. St., 1 sch. möbl. Zim. bill. z. v. 3570

T 5, 15 3. St., 1 gut möbl. Zim. z. v. 3113

U 4, 16 Ringstr. 2. St., 1 mbl. Z. z. v. 3188

U 6, 4 1. St., 2 sch. möbl. Part.-Zim. z. v. 2062

U 6, 16 Friedrichsring, 3 Tr., hübsch möbl. Zim., mit prachtv. Aussicht p. 1. März zu vermiethen. 2166

U 6, 19 Friedrichsring, 2. Stock, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. an 1 oder 2 Herren per 1. März zu v. 3078

1 möbl. Zim. sof. oder später zu vermiethen. Kocherei **Schadt**, H 8, 33. 2704

Tattersallstr. 22, 3. Stock, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3017

1 größeres möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. preisw. zu v. 3548
Näh. Q 7, 4, 4. St. links.

Fein möbl. Zimmer per 1. März zu vermiethen. 3535
Näh. R 1, 15, 3 Stiegen.

Ringstraße.
In gutem israel. Hause 3216
möblirtes Zimmer
mit 1 oder 2 Betten eventl. mit Pension an 1—2 israel. junge Leute zu vermiethen.
Näheres im Verlag.

Für Aerzte oder Anwälte.
Im Centrum der Stadt sind elegant möblirte **Warte-, Sprechzimmer** eventuell **Schlafzimmer** zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3260

1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. Näh. K 3, 11f, 2. Stock. 3379

(Schlafstellen.)

F 4, 12 1|2 4. Stock links Vorderh., gute Schlafstelle mit oder ohne Kost zu vermiethen. 49306

F 5, 15 4. St., Schlafstelle zu verm. 3149

G 4, 3 2. St., 2 sch. Schlafst. bill. zu v. 2502

G 7, 17b 4. Stock rechts, 2 Schlafst. z. v. 3151

H 1, 6 part. Hinth., 2 Schlafstellen mit oder ohne Kost zu vermiethen. 2823

H 7, 25 2. St. S., eine schöne Schlafstelle mit oder ohne Kost sofort billig zu vermiethen. 3519

K 3, 15 2 Schlafstellen zu vermiethen. 3191

Q 4, 21 Schlafst. billig zu verm. 50856

S 1, 6 3. St., gute Schlafst. mit sep. Eingang bill. zu vermiethen. 3377

U 6, 1 3. St., gt. Schlafstelle zu vermiethen. 3140

Kost und Logis

B 5, 9 2 Tr., einige junge Leute können Kost u. Logis erhalten. 3194

F 3, 17 2 anst. jg. Leute in Logis gesucht. 3554

K 1, 11b 1 sch. möbl. Zim. mit sehr gut. Pens. bill. zu v. Näh. 3 Trepp. 2518

M 1, 10 2. St., sehr gute Pens. für jg. Hrn. z. v. 3300

N 3, 17 möbl. Zim. mit od. ohne Pension sofort zu verm. 3004

Möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermiethen. 474
Näh. **H 9, 25, 3 St. hoch.**

1 sch. **möbl. Zim.** mit oder ohne Pension bei bess. Familie bill. zu verm. Näheres in der Expedition. 2402

In gut. Hause, für 1 israel. jung. Herrn Zim. mit Pension Näh. im Verlag. 3339

MARCHIVUM

S. FELS. Inventur-Ausverkauf

3580

in wollenen und seidenen Kleiderstoffen, Seiden-Foulards, Battisten, Wollmousselinen etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Schluss des Ausverkaufs Freitag, den 3. März.

Kölner

Domb.-Geld-Lotterie.

Ziehung 23. Februar cr.

Hauptgewinn **75,000 M. baar.**

1/1 3.—, 1/2 1.75, 1/4 1.25, 1/10 M.

10 Pfennig-Antheil-Loose sortirt 22 St. 2 M., 60 St. 5 M., 125 St. 10 M.

verf. geg. Posteinz. o. Nachn. Porto u. Liste 30 Pf. ext. 2110

S. Mugdan, Lotterie-Comptoir.

Berlin N., Kupfergraben 6.

Das weltbekannte 36863

Bettfedern-Fabrik-

Lager von **Gustav Lustig**, Berlin, Prinzenst. 46, versend. geg. Nachn. (nicht unt. 10 M.) garantirt neue vorzügl. füllende Bettfedern, Pfd. 55 Pfg.
Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1,25.
h. weiße Halbdaunen, d. Pfd. M. 1,75.
vorzügl. Daunen, d. Pfd. Mk. 2,80
Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.

Spezialität: Orthopädische u. naturgemäße Fußbekleidung jeder Art u. Form, nach anatomischen u. technischen Regeln. Modelle gesetzlich geschützt.

Joh. Altmann, 3074
Schuhm.-Fachschule, Q 3, 20.

Möbel, Betten, Spiegel.

Empfehle mein großes Lager in **Katten- u. Polstermöbel, Betten und Spiegeln.** 54004

Stets auf Lager über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Chiffonniers und Schränke,
65 Sophas, Divans u. Fauteuils,
80 Kommoden und Pfeilerschränkchen,
40 Waschkommoden mit u. ohne Marmorplatte,
70 Küchenschränke, jeder Größe,
200 Tische, [], oval, rund u. 8eckig,
1000 Stühle, 32 Façonen,
150 Spiegeln aller Art,
120 Nachttische aller Art,
100 Matratzen in Roßhaar, Woll, Seegras 2c.

Weiter größte Auswahl in **Buffets, Sekretären, Vertikows, Silber-, Bücher- und Spiegelschränke, Herren- und Damenschreibtische, Bureaux, Nähtische, Comptoir-, Schaukel-, Clavier- und Kinderstühle.** Specialität in vollständ. Betten und ächten Bandfedern in allen Preislagen, Flaum, größtes Lager in Sophaüberzügen, Drill u. Barchent, Flaumdrells und Strohsackleinen, Roßhaar, Seegras, Kapok, Woll, Flieben 2c. Vorhänge, Tisch-, Bett- und Steppdecken, Sopha- u. Bettvorlagen 2c. 2c.

Für Brautleute beste und billigste Einkaufsquelle.
Feste billige Preise, reelle Waare.

Fr. Rötter, H 5, 2.

Es wird fortwährend zum

Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln)

angenommen und prompt und billig besorgt. 35595

Q 5, 19 parterre.

Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billiger Berechnung.

Schneidermeister erhalten gratis Musterkarten in billigen Stoffen. Hohe Provision. Franko-Zusendung. Jed. Maß.

Th. Weiter in Nürnberg,
Reelstes Tuchversandt-Geschäft. 1651

Die während der Saison sich angehäuften

Reste

von

Sommer- und Winter-Kleiderstoffen, schwarz und farbigen Seidenstoffen, Waschstoffen, Mousselines, Gardinen und Confections-Stoffen

werden von Montag, den 27. Februar an, zu auffallend billigen Preisen abgegeben.

Es befinden sich unter den **Resten** eine grosse Anzahl reinwollener Stoffe besonders zu **Hauskleidern** geeignet. 3581

Geschwister Alsberg

Kunststrasse O 2, 8 Postquadrat.

Unser **Inventur-Ausverkauf.** welcher besonders vortheilhafte Gelegenheit zu **Frühjahrs-Einkäufen** bietet, endigt Freitag, den 10. März.

Den Eingang sämmlicher Neuheiten in

Herren-Anzug-, Hosen- u. Paletotsstoffen, Lodenstoffen etc.

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

G. F. W. Schulze,
O 2, 10 Kunststrasse
3575 Tuch- u. Buxkin-Engros-Lager.

Meine Broschüre über

Asthma

und

dessen Bekämpfung

(durch 20jähr. Erfahrung an mir selbst erprobt) versende ich gratis und franco.

A. Klein, Herford,
Höckerstr. 291.

53988

Es wird stets zum

Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln)

angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911

E 5, 6 dritter Stock.

Das Knaben-Pensionat von H. Büchler, Rastatt übernimmt, wie seit Jahren, **schwächliche, schwer zu erziehende, geistig schlecht veranlagte,** in Schulen mit starken Classen nicht mitkommende, einer **strengen Aufsicht bedürftige,** zu Hause nicht **gutthuende, unfolgsame** u. **unfleissige** Knaben. Die besten Erfolge nachweisbar. Prospecte. 1582

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Geehrtem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze in 3297

Litera G 2, 13

eine

Färberei, chem. Wascherei, Appretur und Dekatur

eröffnet habe.

Herren-, Damen- und Kinderkleider jeder Art, sowie **Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Teppiche, Möbelstoffe, Plüsch, Sammt und Seide** werden gefärbt, gewaschen und wie Neu hergestellt. Sofortige Bedienung und billigste Preise. Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet.

Wilhelm Ebinger.

G 2, 13. Mannheim. G 2, 13.

Bitte.

Die erste Confirmation findet schon in wenigen Wochen, am 12. März statt. Wir wenden uns deshalb an unsere Gemeindeglieder mit der Bitte um Beihilfe zur Bekleidung armer Confirmanden. Der harte Winter und die weitgehende Arbeitslosigkeit gibt unserer Bitte in diesem Jahre einen ganz besonderen Nachdruck. Mögen insbesondere die wohlhabenden Confirmandeneltern ein mittheilsames Herz zeigen gegen die große Zahl hilfsbedürftiger Kinder.

Um jedem Mißbrauch zu begegnen, bitten wir, die Gaben nicht an die Familien selbst, sondern durch die Vermittelung der Unterzeichneten gefälligst verabreichen zu wollen. 1279

Greiner, Kirchenrath.
Ruckhaber, Dekan.
Hitzig, Stadtpfarrer.
Ahles, Stadtpfarrer.
Simon, Stadtpfarrer.
Lehmann, Stadtvikar.

Im Namen der Kinder,

welche am weißen Sonntag zur ersten hl. Communion gehen, bitten wir dringend um milde Gaben, damit die vielen dürftigen darunter ihrem „schönsten Tag des Lebens" auch mit frohem Herzen entgegen gehen können.

Koch, Geistl. Rath, Stadtpf. der oberen Pfarrei.
Winterroth, Stadtpfarrer der unteren Pfarrei. 2806
Becker, Curat im neuen Stadttheil überm Neckar.

A. E. Wolff

American Dentist

Approbirt in Canada.

D 2, 3. D 2, 3.

Plomben in Gold, Silber, Email etc. 52374

Künstliche Zähne u. Gebisse
Künstliche Zähne oh. Platten

Schlafgas, Electricität und verschiedene andere Methoden zum schmerzlosen Zahnziehen.

15jähr. selbständige Erfahrung in B. N. America.

Empfehle mich zur Anfertigung eleganter und einfacher

Damenkleider

unter Garantie für modernen Schnitt und ausgezeichnetem Sitz bei billigster Berechnung in und ausser dem Hause. 3270

Gretch. Pernat, 4. Querstr. 1.

Die Firma

J. M. Ciolina, C 3, 9

empfiehlt zu Beginn des Frühjahrs und bevorstehendem Osterfeste ihr Lager in

Schwarzen und grauen Damenkleiderstoffen, schwarzen Seidenzeugen und Sammet,

garantirt gut tragbare Qualitäten, zu den billigsten Preisen. 2958

Außerdem **neue Sachen** in

Portièren, abgepassten Teppichen, Tüll-, Spachtel-, Guipure-Vorhängen, Tisch-, Waffel-, Piqué- und Bett-Decken etc.

in großer Auswahl.